

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Börsenblatt

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 70.

Leipzig, Freitag am 5. August.

1845.

Amtlicher Theil.

Auszug aus dem Protocoll des Vereins der am 24. April gehaltenen Hauptversammlung deutscher Musikalienhändler. *)
Leipzig, 22. Mai 1845.

Den verehrten Mitgliedern des Vereins deutscher Musikalienhändler habe ich einen gedrängten Auszug des Protocolls der diesjährigen, am 24. April gehaltenen Hauptversammlung vorzulegen. Sie werden sich aufs Neue davon überzeugen, daß eine Association, wie sie seit 16 Jahren besteht, in unserm Interesse liegt und sich auf mannigfache Weise für das Gesamtwohl nützlich beweisen kann.

Unter den diesmaligen Verhandlungen nahm der Rechenschaftsbericht die erste Stelle ein. Der Zustand der Casse wurde, nach Einhebung der Beiträge für 1841, als ein erfreulicher erkannt, so daß für jetzt von neuen Einzahlungen, mit Ausnahme der Jahresbeiträge später eingetretener Mitglieder, abzusehen war.

Den Abdruck offizieller Einzeichnungen des Vereins-Archivs auf früher gewohnte Weise im Börsenblatte wieder hergestellt zu sehen, spricht sich als Wunsch aus, welcher zu dem Antrage führt, den Vorstand des Buchhändlervereins schriftlich zu ersuchen, der Redaction dieses Theiles des Börsenblattes aufzugeben, sich vom Sekretair des Musikalienhändlervereins regelmäßig die Listen der wirklich eingezeichneten Artikel nebst Nummern zu erbitten, und sie, mit der Bemerkung „eingezeichnet in das Vereins-Archiv“ abdrucken zu lassen.**) Bei dieser Gelegenheit wird bemerkt, daß nicht selten Artikel als Eigenthum angesehen und zur Einzeichnung eingesendet würden, welche sich hierzu durchaus nicht eignen; unter andern sogenannte Potpourri's, die nur eine Nebeneinanderstellung ganzer Nummern aus Opern, also Nachdruck sind, wenn nicht der Verleger zugleich das Eigenthum der fraglichen Oper besitzt, oder die Oper kein deutsches Eigenthum ist.

In Folge der Beschwerden der Verlagsberechtigter Beethoven'scher Compositionen über fortwährenden Nachdruck und besonders über

den von J. André in Offenbach veranstalteten Nachdruck Beethoven'scher Werke, vereinigte man sich zu dem Antrage, es möge das Vergleichsprotocoll mehrerer Verleger und das in Folge hiervon angefertigte Verzeichniß rechtmäßiger Eigenthümer und Verleger Beethoven'scher Werke durch den Druck im Börsenblatt veröffentlicht werden.

Die im laufenden Jahre vom russischen Senat ausgegangenen gesetzlichen Bestimmungen zu Sicherung des Verlagsrechtes in Musikalien und dem Autorrechte der Componisten (in der allgem. musikal. Ztg. Nr. 17 abgedruckt) finden die verdiente Anerkennung. Der Sekretair theilt speciell das formelle Verfahren mit, welches eingehalten werden muß, wenn das Eigenthumsrecht eines neuen Verlagsartikels in Rußland respectirt und von den Behörden (auf Requisition) geschützt werden soll.

Herr Mechetti brachte die Insinuation zur Sprache, welche Herr Schlesinger gegen die Herren Bote & Bock, wie schon früher, auch diese Messe aufs Neue gedruckt in großer Anzahl an alle Buch-, Musik- und Kunsthandlungen verbreite. Der Gegenstand betrifft den Debit von Musikstücken, welche Schl. durch fremde Hand bei B. & B. aufkaufen lassen, um durch Denunciation eine gerichtliche Untersuchung zu bewirken, bei der sich jedoch herausgestellt, daß B. & B. in dem guten Glauben gewesen, die Artikel seien unverfänglich, daher sie auch bereits im Januar a. e. frei gesprochen worden. Herr Schlesinger habe jedoch, auch während die Untersuchung noch anhängig, die Gesinnungs- und Handlungsweise der Herren B. & B. zu verdächtigen gesucht durch vielfache Verbreitung von Flugblättern mit einseitiger Darstellung der Sachverhältnisse. Das neueste Blatt dieser Art, vom Dec. 1844 datirt und mit der Bezeichnung „als Manuscript zu betrachten“ in dieser Messe in unzähligen Exemplaren verbreitet, bezwecke offenbar, den Herren B. & B. Schaden zuzufügen. Die Anwesenden sprachen sich über Herrn Schl. Verfahren in dieser Angelegenheit entschieden mißbilligend aus. Herr Gutten tag insbesondere bemerkte, daß er als Mitglied des Vereins und als Colleague der Angegriffenen, deren Gewissenhaftigkeit und reelle Handlungsweise in Geschäftsangelegenheiten er kenne, sich verpflichtet halte, darauf anzutragen, daß von Seiten des Vereins Schritte geschehen, den nachtheiligen Folgen solcher Insinuationen vorzubeugen. Das sei überhaupt eine Pflicht jedes Ehrenmannes, aber gewiß auch eine Pflicht des Vereins, seine Mitglieder nicht nur gegen Beschädigung durch

*) Da Herr Hofmeister dieser Mittheilung nachträglich seine amtliche Qualifikation beigefügt hat und damit selbstredend den gesammten Inhalt in jeder Hinsicht vertritt, so finden wir ferner keinen Grund, die beanspruchte Aufnahme in den amtlichen Theil, wie früher geschehen, zu verweigern. D. R.

**) Es werden seit Neujahr 45 von Herrn Barth. Senff die erschienenen Neuigkeiten des Musikalienhandels im Börsenblatte mitgetheilt, ohne alle Rücksicht, was davon im Archiv eingezeichnet ist oder nicht. S.

Dritter Jahrgang.

Nachdruck, sondern auch gegen Beschädigung durch üble Nachrede in Geschäftsverhältnissen zu schützen. Es scheine ihm hierin der moralische Werth des Vereins und seine bedeutendste Wirksamkeit zu liegen, daß er vermöge der Leichtigkeit der Geschäftsübersicht die sicherste Beurtheilung der Reclität des Geschäftsbetriebes seiner Mitglieder möglich mache und verbürge. Einen nur unvollständigen Erfolg würde eine Selbstvertheidigung von Bote & Bock haben, zumal man nicht wisse, welche Wege Herr Schlesinger eingeschlagen, um seine Insinuation so weit wie möglich zu verbreiten. Herr Guttenberg trägt deshalb darauf an, daß der Verein durch seine Vertreter öffentlich eine Erklärung zu Gunsten der Herren Bote & Bock erlassen möge.

Nach mehrfacher Besprechung, in welcher sämtliche Anwesenden sich mit Herrn Guttenberg einverstanden erklärten, traten die Anwesenden diesem Antrage bei und beschloffen

„eine Ehrenerklärung für die Herren Bote & Bock in mehrere öffentliche und namentlich berliner Blätter, unterzeichnet von den Comitemitgliedern des Vereins und in Bezugnahme auf die heutige Verhandlung aufnehmen zu lassen, auf Kosten der Vereinskasse.“

Mit Achtung und Ergebenheit

Friedrich Hofmeister,
als Secretair des Vereins.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 31. Juli — 2. Aug. 1845.

Agentur für Selbstverlag in Ulm.

5514. Cellarius, M. J., über die Noth der kleinern Gewerbe u. die Mittel zu gründlicher Abhülfe. 8. Geh. 2/3 fl.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

5515. Anzeiger für Literatur der Bibliothekwissenschaft (Von J. Petzholdt.) Jahrg. 1844. gr. 8. Geh. * 24 Nfl.

5516. Hille, C. A., Alii Ben Isa monitorii oculoariorum s. compendii ophthalmiatrici ex cod. arab. mst. Dresd. latine redditi Specimen, praemissa est de medicis arabibus oculariis dissertatione. Schm. 4. Geh. * 24 Nfl.

5517. Jahrbücher, neue, für sächsisches Strafrecht. Herausg. v. G. Fr. Held, G. A. Siebdrat, Fr. D. Schwarze. 3. Bd. in 4 Hefen. gr. 8. Geh. * 2 2/3 fl.

5518. Jaspiß, L. S., die christliche Sittenlehre zunächst nach dem ersten Hauptstück des lutherischen Katechismus. 8. Geh. * 16 Nfl.

5519. Petition, die Dresdener, um Gewährung einer freien Verfassung der evangelischen Kirche in Sachsen u. die öffentl. Meinung. Von e. Laien. 8. * 2 Nfl.

5520. Plitt, H., die Wahrheit in der Hydropathie u. ihr Verhältnis zur rationalen Heilkunde. 1. Bd. gr. 8. Geh. 1 fl. 24 Nfl.

5521. Römer, G. v., Gott in der Natur. Morgen- und Abendbetrachtungen. Nebst e. Vorw. v. Chr. Fr. Ammon. 8. Geh. * 2/3 fl.

5522. Schaefer, A., Jugenderziehung u. Volksbildung. Eine Schulrede. gr. 8. Geh. * 4 Nfl.

5523. * Schmalz, H. G., das Trocknen des Klee's auf Reitern und Hütten. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * 8 Nfl.

5524. * Berner, J. A. L., medicinische Gymnastik. 2. unveränd. Ausg. gr. 8. Geh. * 1 2/3 fl.

Bartholomäus in Erfurt.

5525. Funke, Fr. K., Unterricht in der Kunst, die Servietten bei Gastmahlen auf geschmackvolle Weise zu Teller-Aufsätzen zu brechen. 8. Geh. 1/4 fl.

5526. Montag, J. B., Rechenmaschine, um auf mechanischem Wege das Facit von Additions-, Subtractions-, Multiplications-, Divisions- u. Regeldetri-Aufgaben zu finden. 8. Geh. 1/4 fl.

5527. Scheibe, Henriette, die gewandte Gardinen-Steckerin. 8. Geh. * 1/3 fl.

Behr's Buchh. in Berlin.

5528. Mendelssohn, A., der Mechanismus der Respiration und Circulation oder das explicirte Wesen der Lungenhyperämien. Eine physiologisch-pathologische Untersuchung. gr. 8. Geh. * 2 fl.

5529. Roczne Nabożenstwo według obrządku Świętego Rzymsko-Katolickiego kościoła. Tom IV. 8. Geh. a l s R e s t.

Gebr. Benziger in Einsiedeln.

5530. Ackermann, J., der heil. Aloysius ein Vorbild für Jünglinge. Unterrichts- u. Gebetbuch. 3. Aufl. gr. 18. Geh. 1/6 fl. — Mit Farbentitel 5/24 fl.

5531. — der heil. Joseph ein Vorbild für alle Stände. Unterrichts- u. Gebetbuch. 2. Aufl. gr. 18. Geh. 1/6 fl. — Mit Farbentitel 5/24 fl.

5532. Gyllin, J., die heiligen Engel. Ein katholisches Gebet- u. Betrachtungsbuch. 12. Geh. 1/6 fl.

5533. Missionsbuch, katholisches, oder Anleitung christlich zu leben u. selig zu sterben. 12. Geh. 5/24 fl.

Bohné in Kassel.

5534. Beuther, Fr., kurze Anweisung zur Linear-Perspective. 2. revid. u. verm. Ausg. gr. 8. Geh. 3/4 fl.

5535. Holzappel, J. Chr. L., Katechismus der christlichen Religion. 4. Aufl. 8. 1/4 fl.

5536. Martin, J., Prüfet die Geister. Predigt. gr. 8. Geh. 1/8 fl.

5537. Schomburg, Karl. Briefwechsel und Nachlaß, mit biograph. Andeutungen herausg. v. K. Bernhards. gr. 8. Geh. * 2 fl. Feine Ausg. * 2 1/3 fl.

5538. Sickler, F. C. L., Schulatlas der alten Geographie. 5. verm. Aufl. Fol. Geh. 1 2/3 fl.

Brain & Payne in London.

5539. Payne's Universum. 4. Bd. 8. Hest. qu. 4. Geh. * 7 Nfl.

Braun & Schneider in München.

5540. Bilder-Legende für das christkatholische Volk, mit begleit. Texte von M. Singel. 9. u. 10. Hest. gr. 8. Geh. à 1/6 fl.

Brockhaus in Leipzig.

5541. Seck, J. G., systemat. Bilderatlas zum Conversations-Lexikon. 27. 28. Hest. qu. gr. 4. 12 Nfl.

Brönnner in Frankfurt a/M.

5542. Meidinger, H., Frankfurts gemeinnützige Anstalten. Eine histor.-statist. Darstellung der milden Stiftungen, Stipendien, Wittwen- und Waisen-, Hülf- u. Sparcassente. gr. 8. Geh. * 1 2/3 fl.

5543. Volksbücher, die deutschen. Gesammelt und in ihrer ursprünglichen Echtheit wieder hergestellt von K. Simrock. Mit Holzschn. 1. Bd. 8. Geh. * 1 1/3 fl.

Brümslow in Neubrandenburg.

5544. Roewer, G., Post-Handbuch für Mecklenburg. gr. 8. Mit einer Karte. Geh. * 3/4 fl. — Die Karte allein 1/4 fl.

Castke Buchh. in Stuttgart.

5545. Gebauer, A., christliche Hausbibliothek. 13. u. 14. Hest. gr. 16. Geh. 1/4 fl.

F. Enke in Erlangen:

5546. Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medicin in allen Ländern. Herausg. von C. Cannstatt. 4. Bd. 3. u. 4. Hest. gr. Lex. 8. Geh. a l s R e s t.

5547. — über die Fortschritte etc. im J. 1843. Hrsg. von Cannstatt und Eisenmann. 7. Bd.: Staatsarzneikunde. gr. Lex. 8. Geh. * 3/4 fl.

5548. — über die Fortschritte etc. im J. 1844. Herausg. von Cannstatt u. Eisenmann. 1. Bd. gr. Lex. 8. Geh. * 1 1/2 fl.

5549. — über die Fortschritte der Staatsarzneikunde in allen Ländern in den J. 1841—1843. Herausg. von Cannstatt u. Eisenmann. gr. Lex. 8. Geh. * 1 1/3 fl.

Flemming in Glogau.

5550. Kunsch, H., Post-, Reise- u. Eisenbahnkarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. gr. Landkarten-Format. In Futt. 1/2 fl. Auf Leinwand gezogen 3/4 fl.

Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.

5551. Ausland, das belletristische, herausg. v. C. Spindler. 371—373. Bd.: Treue und Schönheit. Ein Roman v. N. Tommasco. Aus dem Italien. 16. Geh. 6 Nfl.

Franz in München.

5552. Abhandlungen der histor. Classe der kön. bayer. Akad. der Wiss. 4. Bds. 1. Abth. gr. 4. 1844. Geh. * 2 fl.

5553. — der mathemat.-physikal. Cl. 4. Bds. 1. Abth. gr. 4. 1844. Geh. * 2 fl.

5554. — der philosoph.-philolog. Cl. 4. Bds. 1. Abth. gr. 4. 1844. Geh. * 2 fl.

5555. Görres, J. v., die Zaphetiden und ihre gemeinsame Heimath Armenien. gr. 4. 1844. Geh. * 2 fl.

5556. Wagner, A., Andeutungen zur Charakteristik des organ. Lebens nach seinem Auftreten in den verschiedenen Erdperioden. gr. 4. Geh. * 1/3 fl.

- Frommann in Jena.**
5557. Verfassungsfrage, die preussische, u. das nordische Princip. Von e. Desterreicher. gr. 8. Geh. 1 $\frac{2}{3}$ ₰
- Gebhardt & Reisland in Leipzig.**
5558. Reichenbach, N. B., Universum des Thierreichs. 3. Heft. Schm. 4. Geh. * 12 N \mathcal{L}
- Grosse in Leipzig.**
5559. Lesefalle. Allgemeines deutsches Volksblatt. Redacteur: Johannes de Marie. 1845. Juli-Heft. 4. Geh. * 6 N \mathcal{L}
- Grubenmannsche Buchh. in Chur.**
5560. Abbildung von Gold- und Silbermünzen, welche im Canton Graubünden öfters vorkommen. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
- Gumprecht in Berlin.**
5561. Schweitzer, C. S., Reisehandbuch für die Sudeten. 8. Mit Karte und Gebirgsansicht. 1846. In engl. Leinw. geb. * 1 $\frac{1}{3}$ ₰. Die Karte allein, in engl. Carton * $\frac{1}{3}$ ₰
- Hahnische Hofbuchh. in Hannover.**
5562. Kühner, N., Elementargrammatik der latein. Sprache. 3. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 11 $\frac{1}{2}$ ₰
- Hartknoch in Leipzig.**
5563. Zehn Jahre in Ungarn. Erlebnisse u. Beobachtungen eines Weltbürgers. 2 Bde. 8. Geh. 3 ₰
- Haslinger in Linz.**
5564. Fellöcker, S., die Feier der ersten heil. Kommunion in Verbindung mit der feierlichen Erneuerung des Taufbundes. 8. Geh. 4 N \mathcal{L}
5565. — katechetische Formulare für die heiligen Sacramente der Firmung, des Altars u. der Buße. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
5566. — Gedanken u. Empfindungen des wohlunterrichteten und frommen Katholiken beim Empfange des heil. Sakr. des Altars. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ ₰
5567. — Gedanken und Empfindungen des wohlunterrichteten und frommen Katholiken beim Empf. des heil. Sakr. der Buße. 8. Geh. 2 N \mathcal{L}
5568. — Gedanken u. Empfindungen des wohlunterr. u. frommen Katholiken beim Empf. d. heil. Sacraments der Firmung. 8. Geh. 2 N \mathcal{L}
- Helbig in Altenburg.**
5569. Hitzig's Annalen der deutschen u. ausländischen Criminal-Rechtspflege. Neue Folge. Herausg. von H. Th. Schletter. 1. Bd. in 3 Heften. gr. 8. Geh. * 2 ₰
- Hennings'sche Buchh. in Gotha.**
5570. Demosthenis orationes selectae. Commentariis in usum scholarum instructae J. H. Bremi. Vol. I. Sect. I. Editio II. quam curavit H. Sauppius. 8 maj. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
- Hoff in Mannheim.**
5571. Laube, S., der belgische Graf. 12. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ ₰
- Jackowitz in Leipzig.**
5572. Schütz, W. v., die aufgehellte Bartholomäusnacht. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰
5573. Wilke, Chr. G., die dreiköpfige Schlange, die nach der Kirche sticht. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
- König in Bonn.**
5574. Lassen, Chr., und N. L. Westergaard, über die Keilinschriften der ersten und zweiten Gattung. gr. 8. Geh. * 3 $\frac{2}{3}$ ₰
- Körner in Erfurt.**
5575. Matthes, J. G., Harfenklänge aus Zion. Eine Sammlung geistlicher Gesänge und Dichtungen. 8. Geh. Subscr.-Pr. * $\frac{2}{3}$ ₰
- Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.**
5576. Notizen, neue, aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde, gesammelt und mitgetheilt v. L. Fr. v. Froriep u. R. Froriep. 34. Bd. gr. 4. * 2 ₰
- Leske in Darmstadt.**
5577. Archiv für Hessische Geschichte und Alterthumskunde, hrsg. v. L. Baur. 4. Bds. 2. u. 3. Heft. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ ₰
5578. Bibliothek der neueren Geschichte. Herausg. v. Ph. H. Kieß. 1. Th. (Guicciardini's Geschichte Italiens) 2. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰
5579. Geschichte, allgemeine, der Kriege der Franzosen und ihrer Allirten. 70. Bdn. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
- Leske in Darmstadt ferner.**
5580. Hef, M., die letzten Philosophen. 12. Geh. $\frac{1}{12}$ ₰
5581. Jahrbücher der Gefängnisflunde u. Besserungsanstalten, herausg. von N. H. Julius, Fr. Noellner u. G. Barrentrapp. 6. Bd. 2. u. 3. Heft. gr. 8. Geh. als Rest.
5582. Jerusalem, das neue, oder die Zukunft der christlichen Kirche. 8. Geh. $\frac{1}{12}$ ₰
5583. Knäpel, G., Erinnerungen aus Berlin an Carl Seydelmann vom Spätherbst 1842 und Ein Memorandum für die Reform des deutschen Bühnenwesens. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ ₰
5584. Noack, L., Mythologie und Offenbarung. Die Religion in ihrem Wesen, ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrer absoluten Vollendung. 1. Th. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ ₰
5585. Solban, C., über den Einfluß der Schule auf das Leben des Volks. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
5586. Staatsmann, der deutsche rechtsgelehrte, und der deutsche Gesandte in Rom. Zwiesprach über die neuesten kirchlichen Ereignisse. 8. Geh. $\frac{1}{12}$ ₰
5587. Zeitschrift für deutsches Strafverfahren, herausg. v. L. v. Jagemann, Fr. Noellner u. J. D. H. Temme. Neue Folge. 2. Bds. 2. Heft. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
- Leinische Buchh. in Trier.**
5588. Expositio ss. missae atque rubricarum seu Catechismus liturgicus juxta dict. Mohren cura Maria del Monte. Fasc. IV. 8 maj. Geh. $\frac{5}{12}$ ₰
- Luden in Jena.**
5589. Burschenfahrten. Beiträge zur Geschichte des deutschen Studentenwesens. gr. 16. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰
5590. Fischer, N., Florens Blumenkörbchen. Oder: der vollkommene Fenster- u. Glashaus-Gärtner. 8. Geh. 18 N \mathcal{L}
- Manz in Regensburg.**
5591. Herrich-Schäffer, G. A. W., systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa. 10—12. Heft. gr. 4. * 10 ₰
- G. Mayer in Leipzig.**
5592. Hasenkamp, H. v., Darlegung der Gründe meines Austrittes aus dem Militärdienst. gr. 8. 3 N \mathcal{L}
- Meline in Leipzig.**
5593. Thiers, A., histoire du Consulat et de l'Empire. Tomes IV. V. (r. 5.) gr. in-8. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ ₰
5594. — Geschichte des Consulates u. des Kaiserreichs. Aus d. Franz. übers. unter Leitung v. Fr. Bülow. 4. u. 5. Bd. (r. 5.) gr. 8. Geh. Mit Kupf. 2 ₰ — ohne Kupf. 1 $\frac{2}{3}$ ₰
- Mühlmann in Halle.**
5595. Ahlfeldt, Fr., Predigt über Ezechiel 47 V. 1—10 u. 12. 8. Geh. * 2 N \mathcal{L}
5596. Galle, Fr., Missionsrede in der Domkirche zu Halle. 8. Geh. * 1 N \mathcal{L}
5597. Jahn, G., das Hohelied. In Liedern. 2. Gnadenführung: die Arbeit in der Liebe. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
- Mund'sche Buchh. in Berlin.**
5598. Eberhard's, J. A., synonym. Handwörterbuch der deutschen Sprache. 9. Aufl. gr. 12. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ ₰
5599. Heydemann, A. G., über das franz. Secundär-Unterrichtsgesetz vom J. 1844. gr. 12. Geh. 12 N \mathcal{L}
- Opitz in Leipzig.**
5600. Festdichter. Eine Sammlung von Gedichten und Wünschen zum neuen Jahr, zu Geburtstagen, Vermählungen, Weihnachten u. c. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
- Orell, Büßli & Co. in Zürich.**
5601. Baiter, J. G., Varietas lectionis ad Rhetoricorum ad Herennium libros IV e sex codicibus enotata. 4. Geh. 21 N \mathcal{L}
5602. Festgebete von einem Zürcherischen Synodalen. 4. Geh. 3 N \mathcal{L}
- J. Perthes in Gotha.**
5603. Taschen-Atlas der neuesten Erdkunde in 24 illum. Karten. kl. 4. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰
- Fr. & A. Perthes in Hamburg u. Gotha.**
5604. Bildnisse der deutschen Könige u. Kaiser, gez. v. H. Schneider; nebst Lebensbeschreib. v. Fr. Kohnrausch. 1. Abth. 5. Heft. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰
5605. Wigger's, J., Geschichte der evang. Mission. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 1 ₰
- Reichardt in Giesleben.**
5606. Jahrbuch der Baukunst und Bauwissenschaft in Deutschland. Herausg. v. C. A. Menzel. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ ₰

Reimer in Berlin.

5607. **Journal für die Baukunst**. Herausg. v. A. L. Crelle. 22. Bd. in 4 Hefen. gr. 4. * 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
5608. **Wuk Steph. Karadschitsch**, Srpske narodne pjesme. (Serbische Volkslieder.) Neue Ausg. Theil I. II. gr. 8. Geh. à * 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
Richter'sche Buchh. in Zwickau.
5609. **Herzog, C.**, Chronik von Zwickau. 2. Th. 12. Hest. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
Roschüy & Co. in Düsseldorf.
5610. **Winterim, A. J.**, Widerlegung der Schrift: „die zwanzig heil. Röcke von Bildemeister u. v. Sybel.“ 2. Lief. 12. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
5611. **Sieger, M. v.**, das Zeugniß der allgemeinen Kirche von der Lehre Jesu Christi. 12. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
5612. **Süß, J. J.**, die Neu-Protestanten Czernski und Ronge, ihre Kniffe, Pfiße und Speculation. 8. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
Schöne'sche Buchh. in Eisenberg.
5613. **Hercher, K.**, 100 Glückwünsche guter Kinder an ihre Eltern und Verwandten. 12. Geh. 6 N $\frac{1}{2}$
v. Vogelsche Verlagsbuchh. in Landsbut.
5614. **Vocci, Fr.**, alte und neue Studentenlieder mit Bildern und Sangweisen. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
Benedikt sel. Bwe. in Wien.
5615. **Stur, L.**, das 19. Jahrhundert und der Magyarisimus. Eine Rechtfertigungsschrift. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
G. Wigand in Leipzig.
5616. **Kirchhof, Fr.**, der deutsche Landwirth. 2. u. 3. Lief. Schm. 4. Geh. à * 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$
C. F. Winter in Heidelberg.
5617. **Bleibtren, L. C.**, politische Arithmetik. Anleitung zur Kenntniß und Uebung aller im Staatswesen vorkomm. Berechnungen. 1. Abth. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$

Er schienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 31. Juli — 2. August.

Hofmeister in Leipzig.

- Labitzky, J.**, Op. 115. Kinderfreuden, 3 Polka's f. Orchester. 1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ — f. Pfte. zu 4 Händen. 15 N $\frac{1}{2}$ — f. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$ — f. Pfte. im leichten Arrangement. 10 N $\frac{1}{2}$.
- Op. 116. Mazurka f. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.
- Schulhoff, J.**, Op. 4. Deux Polkas originales p. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$.

Körner in Erfurt.

- Körner, G. W.**, Der Orgel-Virtuos. No. 5. *J. S. Bach*, Fantasie in C moll. 5 N $\frac{1}{2}$. — No. 10. *J. G. Töpfer*, Vorspiel: Jesu meine Zuversicht. 5 N $\frac{1}{2}$. — No. 33. *C. G. Höpner*, Adagio. 10 N $\frac{1}{2}$. — No. 41. *J. S. Bach*, Präludium u. Fuge, *J. G. Töpfer*, Nachspiel. 10 N $\frac{1}{2}$. — No. 56. *C. F. Rudolph*, Nachspiel. 5 N $\frac{1}{2}$. — No. 59. *J. S. Bach*, Choral: Durch Adam's Fall. 5 N $\frac{1}{2}$. — u. **A. G. Ritter**, Der Orgelfreund. Bd. 6. Heft 6. 5 N $\frac{1}{2}$.

Kürschner in Schwerin.

- Bontemps, F.**, Lucrezien-Mazurka f. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$. — — Reiter-Quadrille, ein Potpourri f. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.
- Friese, A.**, Emilien-Polka f. Pfte. 2 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$. — — Ernestinen-Polka f. Pfte. 5 N $\frac{1}{2}$.
- Fuchs, A.**, Polonaise f. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$.
- Lappe, P.**, Polonaise f. Pfte. zur Oper: die Herzogin v. Guise v. *Flotow*. 5 N $\frac{1}{2}$. — — Vaterlandslid aus der Oper: die Obotriten f. eine Stimme m. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$.
- Militair-Polka** f. Pfte. 2 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.
- Resch**, Andenken an Mecklenburg, Eisenbahn-Polka f. Pfte. 2 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.
- Schmidt, G.**, Polka f. Pfte. aus dem Ballet, Arlequin und Colombine. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.
- Wöhler, H.**, 2 Liebeslieder v. *Hoffmann von Fallersleben* m. Pfte. f. d. linke Hand. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Lose & Olsen in Copenhagen.

- Lumbye, H. C.**, *Döbler's* Zauber-Galop f. Pfte. zu 4 Händen 10 N $\frac{1}{2}$, f. Pfte. zu 2 Händen 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Müller in Wien.

- Castrioto-Scandersberg**, „Oh, quand je dors!“ de *V. Hugo*, p. une Voix av. Pfte. 30 kr. — — „S'il est un charmant gazon“ de *V. Hugo* p. une Voix av. Pfte. 30 kr.
- Dessauer, J.**, Gesänge f. eine Stimme m. Pfte. No. 5 d, f, 6—11. à 30—45 kr.
- Frankel, B.**, Op. 5. „J'ai dit à mon coeur“, Melodie p. une Voix av. Pfte. 30 kr.
- Kreipl, J.**, 's Mailüsterl von Klesheim f. eine Stimme m. Pfte. 30 kr.

Zern & Co. in Berlin.

- Panofka, H.**, Op. 55. Fantaisie de Concert p. Violon av. Pfte. sur des Motifs du Desert de *Fel. David*. 1 $\frac{1}{2}$.

Nicht amtlicher Theil.

Das literar. Eigenthumsrecht vor der württemb. Kammer.

In der Sitzung vom 23. Juli kam in der württembergischen Abgeordneten-Kammer auch der Entwurf eines Gesetzes zum Schutz schriftstellerischer Erzeugnisse zur Verhandlung. Der Entwurf steht in Hinsicht auf die Dauer der Schutzfrist mit dem neuesten Bundesbeschlusse und mit den Gesetzgebungen mehrerer Bundesstaaten in Einklang. Die Commission trägt auf unveränderte Annahme des ganzen Entwurfs an, fügt aber noch bei, daß durch dieses provisorische Gesetz die Verabschiedung eines definitiven Gesetzes keineswegs entbehrlich werde. Nachdem die Kammer den Commissionsantrag genehmigt, setzt Prälat v. Mehring in längerem Vortrag auseinander, daß durch ein Gesetz gegen den Nachdruck der Rechtschutz ein bloß einseitiger bleibe, indem der Buchhändler, welcher im Besitze eines Werkes sich befindend nunmehr keine Concurrenz mehr zu fürchten habe, gleichsam im Besitze eines Monopols sei. Betrachte man, sagt er, die Nachdrucker als Feinde, so sei man nun allerdings vor den Feinden geschützt, aber wer schützt uns vor unsern Freunden? Die Stellung der Verleger als nunmehr eigentlicher Monopolisten sei in Deutschland um so gefährlicher als die Leser meistens dem minder bemittelten Mittelstande angehörten, und es eine wahre Verrückung aller Verhältnisse zur Folge haben müßte, wenn die zu hohen Bücherpreise diesen hinderten sein

Leserbedürfnisse wie bisher zu befriedigen. So gut alle leiblichen Lebensbedürfnisse, denen außerdem immer noch die Concurrenz zur Seite stehe, des eine Uebertheuerung verhindernden polizeilichen Schutzes genießen, so gut sollte etwas ähnliches auch in Betreff der geistigen Bedürfnisse stattfinden. Minister v. Schlayer: Es sei kein neues Project Büchertaren einzuführen, allein ihre Unmöglichkeit habe sich stets herausgestellt. Nicht davon zu reden daß der allgemeinen Erfahrung gemäß schon in Betreff der leiblichen Lebensbedürfnisse die Concurrenz besser die Stelle von Taren versehe als jedes Polizeigesetz, würde dieselbe Ueberwachung, wie sie bei den leiblichen Bedürfnissen statthabe, auch auf die geistigen ausgedehnt, auf nichts anderes als auf die umfassendste Censur führen, was gewiß im Wunsche keines der Mitglieder der hohen Kammer läge; Concurrenz aber haben allerdings auch die Verleger. Der Inhalt aller wissenschaftlichen Werke nämlich lasse sich auf die verschiedenste Weise ins Publicum bringen. Allerdings allein von Dichtern gegenüber sei der Verleger im Besitze eines Monopols: denn der Dichter habe keine Concurrenz. Wie dem aber auch sei, so habe jedenfalls die Unausführbarkeit von Büchertaren zu aller Zeit sich herausgestellt. Der Gegenstand wird darauf verlassen. (Stuttg. Bl.)

In Bezug auf die im vor. Bl. euth. „Rüge und Protest“ ist uns von den Administratoren des Leo'schen Geschäfts folgende „Protestation“ zugegangen:

Herr Julius Helbig in Altenburg hat am 1. d. M. den Verlag der zeither von Herrn Dr. R. Heller redigirten Zeitschrift: „Rosen“ unter der ausdrücklichen Verpflichtung übernommen, den bereits in alte Rechnung (1844) gestellten Jahrgang 1845 den resp. Abonnenten gratis und prompt zu liefern, was wir für Letztere angenommen haben, daher aber auch gegen die seiner Faktur vom 1. huj. beigefügten Bedingungen hiermit protestiren.

Wodurch sich also gedachte Rüge in Betreff jener Herren erledigt. Wir werden nun sehen, was Herr Helbig in Bezug auf ein Verfahren vorzubringen hat, das in der That als unerhört im deutschen Buchhandel dasteht und daher nicht wohl ungerügt bleiben konnte.
d. R.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

BALZAC, H. DE, Petits Mystères de la vie conjugale, illustrés par Bertall. 1. livr. In-8. Paris, Chlendorfski. 30 c.

L'ouvrage sera publié en 50 livr.

— Philosophie de la vie conjugale à Paris; commentée par Gavarni. 1. livr. In-8. Paris, Hetzel. 15 c.

L'ouvrage sera publié en 20 livr.

CASSE, ALBERT DU, Rambures, épisodes des guerres du tems de Charles VII. In-8. Limoges, impr. d'Artillier fils. 6 fr. 50 c.

CAILLEUX, LUDOVIC DE, Le monde antédiluvien, poëme biblique en prose. In-8. Paris, imprimeurs-unis. 7 fr. 50 c.

FLORE des serres et jardins de l'Europe, ou Descriptions et figures des plantes les plus rares et les plus méritantes nouvellement introduites sur le continent ou en Angleterre. Édition française, enrichie de Notices historiques, scientifiques, etc., et rédigée par MM. Ch. Lemaire, Scheidweiler et Van Houtte. T. I. 1. livr. In-8. Paris, Cousin. Prix annuel 25 fr.

Paraît chaque mois en 1 Cahier.

LEMAIRE, CH., Manuel de l'amateur de cactus, ou Histoire et culture des plantes de la famille des cactacées. 1. partie. In-12. Paris, Cousin.

LEBERT, H., Physiologie pathologique, ou Recherches cliniques expérimentales et microscopiques sur l'inflammation, la tuberculisation, les tumeurs, la formation du col, etc. 2 vols. Avec 1 Atlas. In-8. Paris, Baillière. 23 fr.

MALHE, Docteur, Traité de l'art de formuler, ou Notions de pharmacologie appliquées à la médecine. In-12. Paris, Fortin, M. & Co. 4 fr. 50 c.

MULLER, J., Manuel de physiologie, traduit de l'allemand sur la quatrième édition (1844), avec des annotations, par le docteur A. J. Jourdan. 2 vols. In-8. Paris, Baillière. 20 fr.

NAPOLÉON; par un homme du peuple. Histoire complète, publiée en 50 livraisons. 1. série. In-8. Paris, Prin. 25 c.

PIIS, F. G. A. DR., Formulaire du régime curatif et du régime alimentaire des malades traités dans les hôpitaux militaires et les hôpitaux civils. In-8. Paris, Dumaine. 4 fr.

RASPAIL, Histoire naturelle de la santé et de la maladie chez les végétaux et chez les animaux en général, et en particulier chez l'homme; suivie, etc. 2. tirage. 2 vols. In-8. Paris, Levasseur. 12 fr.

SCRIBE, EUGÈNE, Maurice. In-8. Paris, imprim.-unis. 7 fr. 50 c.

THIERS, A., Histoire du consulat et de l'empire. T. IV. In-8. Paris, Paulin — Leipzig, Méline. 5 fr. — 1. # 5 Ngl.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5520.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich, nachdem die durch mich vertretene Firma:

Literarisches Comptoir in Zürich,

sich aufgelöst hat, unter heutigem Tage, mit Uebnahme aller Aktiva und Passiva derselben, ein neues Verlagsgeschäft unter der Firma:

Julius Fröbel & Co.

errichtet habe. Ich ersuche Sie die Ueberträge und Disponenden aus Rechnung 1844, sowie die diessjährigen Sendungen des Literarischen Comptoirs in Zürich auf das Conto der neuen Firma zu übertragen.

Meine Commissionen werden besorgen die Herren

C. F. Schmidt in Leipzig,

Paul Neff in Stuttgart.

Bei dieser Gelegenheit versichere ich Sie meiner achtungsvollen Ergebenheit.

Zürich, den 1. August 1845.

Julius Fröbel.

[5521.] Commissions-Veränderung.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der löbl. Verlags- u. Sortim.-Buchh. in Belle-Vue, übergab ich heute die Commission derselben an Herrn C. F. Schmidt hier.

Leipzig, den 1. August 1845.

Ludwig Schumann.

[5522.] Die löbl. Reinsche Buchhandlung in Leipzig und Herr. C. Schweizerbart in Stuttgart haben gütigst meine Commissionen übernommen. Bei dieser Gelegenheit bitte, meine Firma nicht mit der Firma des Literarischen Comptoir in Zürich u. Winterthur zu verwechseln; dessen Besitzer der radikale Buchhändler Dr. Julius Fröbel in Zürich ist.

Literarisches Comptoir in Winterthur von Segner, älter.

[5523.] Bortheilhafter Verkauf einer Musikalienhandlung.

Verhältnisse eigenthümlicher Art, machen den sofortigen Verkauf einer in blühendem Zustande befindlichen Musikalienhandlung nothwendig. Die Handlung besteht aus einem bedeutenden Verlag mit 15200 Zinnplatten gangbarer Artikel, größtentheils gesuchter Originale, außerdem aus einer großen Auswahl der neuesten Modeartikel deutscher Musikalienhandlungen. Das Geschäft ist in Berlin belegen, mit einer guten Kundschaft versehen und kann nach Inventur vom Käufer sogleich angetreten werden. Der Preis ist 12000 # — auch kann ein Theil der Kaufsumme auf der Handlung verzinslich stehen bleiben. Auskunft ertheilt Hr. Friedrich Hofmeister in Leipzig.

[5524.] Associé-Gesuch.

Für eine gute Verlagsbuchhandlung in einer der größten Städte Süddeutschlands wird ein Associé gesucht, der 10,000 Gulden einlegen und dem die Leitung des Geschäfts anvertraut werden kann. Auskunft ertheilen Herr Fr. L.

Helbig in Leipzig u. die Herren Beck & Fränkel in Stuttgart.

[5525.] Compagnon-Gesuch. Der Besitzer einer in einem ziemlich weiten Umkreise seit 10 Jahren allein bestehenden lebhaften Sortiments- und Verlags-Buchhandlung, in einer etwas entfernten Preuß. Kreisstadt, sucht, da es ihm unmöglich wird, dem täglich mehr an Umfang gewinnenden Geschäfte ferner allein vorzustehen, einen Compagnon zu baldigem Eintritt, von dem er vollkommene Geschäftskennntniß und Thätigkeit fordert, dagegen aber nur ein Einlage-Kapital von 1500 # Cour. beansprucht. Die auf dieses gewiß Beachtung verdienende Gesuch Reflectirenden wollen sich zur Einholung näherer Auskunft in portofreien Briefen an C. Wagner, lange Straße Nr. 17, in Leipzig, wenden.

[5526.] Preis-Herabsetzung von

G. D. Krummacher's Wanderungen Israel's, 20 Hefte.

Um diesem Werke eine größere Verbreitung zu geben, welcher der bisherige Preis von 4 # 20 Ngl im Wege stand, habe ich dasselbe auf 2 # 20 Ngl — 2 # netto

herabgesetzt.

Einzelne Expl. gebe ich gern à Cond. so lange der Vorrath reicht.

Elberfeld, im Juli 1845.

Wilh. Hassel.

[5527.] Preis-Ermäßigung.

Die im Jahre 1843 von B. G. Schmidt in Nordhausen commissionsweise debitierte Monographie

Walkenried, historisch und topographisch geschildert von C. Schneitler. kl. 8. 4 Bogen. broch.

ist jetzt Verlag der Unterzeichneten, und wird zu 5 Sg (der frühere Ladenpreis war 7½ Sg) mit 33½% notirt.

Da dies Werkchen für jeden Geschichtsforscher und Harzreisenden von besonderm Interesse ist, bittet davon gefälligst à C. zu verlangen.

S. Kleincke's Buchhandlung in Stolberg a/S.

[5528.] Vortheilhaftes Anerbieten für die löbl. Buch- u. Kunsthandlungen u. Kunstfreunde!

Das berühmte Vater unser in 9 Blättern, gezeichnet und radirt von Führich, mit ausführlichem Text von Prof. Müller. Mit franz. u. deutsch. Text, klein Fol. überlasse ich mit 50% Rab. ord. 2 s, netto 1 s B. 3. durch Hrn. Liebeskind, um mit den noch wenigen Expl. aufzuräumen.

Der gefeierte Name dieses Künstlers ist bekannt! Worte vermögen es nicht darzustellen, man muß dieses Werk gesehen, lang und viel gesehen haben, um den tiefen Geist ganz zu würdigen, in dem es gedacht ist! —

Herrmann Wohl.

[5529.] Ich habe noch einige Exemplare der 4. u. 5. Auflage von

„Chelius, Handbuch der Chirurgie“ complet vorrätig, und lasse das Exempl. der ersteren zu 3 s —, das der letzteren zu 4 s 12 s gegen baar ab.

Heidelberg, im Juli 1845.

Julius Groos.

Fertige Bücher u. s. w.

[5530.] So eben ist in meinem Verlag erschienen:

Adler, A., die siebenundsechzig sogenannten Rabbiner und die Rabbiner-Versammlung. Preis ord. 6 ggr od. 24 kr.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, wollen gefäll. von meinem Leipziger Lager verlangen. Mannheim, 29. Juli 1845.

J. Bensheimer.

[5531.] Zur Beachtung empfohlen.

Hitzig's Annalen der deutschen und ausländischen Criminalrechtspflege, zuerst fortgesetzt von Dr. W. L. Demme, werden vom 31. Band (April 1845) an von Dr. Herm. Theodor Schletter in Leipzig herausgegeben.

Die mit dem Redaktionswechsel verbundenen unvermeidlichen Schwierigkeiten haben das Erscheinen dieses Heftes (April 1845) verzögert. Es ist dasselbe in vergangener Woche an alle Handlungen expedirt und werden die folgenden Hefte in Zeiträumen von 14 zu 14 Tagen nachgeliefert, bis das Versäumte eingeholt ist.

Ich mache die verehrten Herren Kollegen bei dieser Gelegenheit auf diese Zeitschrift wiederholt aufmerksam und bitte um thätigste Verwendung dafür. Altenburg, den 31. Juli 1845.

Julius Helbig.

[5532.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und wird an alle Handlungen, welche Nova annehmen, jedoch nur einfach versendet:

Legie

am Grabmale des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III.

Bei Enthüllung seines Standbildes in drei Gefängen von Carl W. Musch.

Preis 10 Sg mit ½%.

Nur auf Verlangen versendet:

Die Produktion des Alkohols

aus

Kartoffel und Getreide, vermittelt zweier einfacher natürlicher Gährungen vorzugsweise aus ihren Factoren, ohne alle Anwendung von Bier-, Pils- oder Pfund-Hefe, des Natrons und sonst gebräuchlicher Ingredienzen; erfunden und nach mehrjähriger Praxis treu dargestellt von Karl S. Bernhard Gebrüder Musch. Preis versiegelt 5 s mit ½%.

Juristisches Haus-Lexikon für alle Diejenigen,

welche sich mit den juristischen Geschäfts-Ausdrücken und ihren Bedeutungen näher vertraut machen wollen, unter Hinweisung auf die betreffenden Gesetzstellen, nebst einem Anhange, enthaltend:

1) eine kurze Anweisung, wie man das bei Gerichten und andern Behörden gebräuchliche Journal oder den Tageszettel entbehrlich machen kann, und 2) eine Darstellung sämtlicher Militär-Verwaltungs- und Justiz-Behörden im preussischen Staate und anderer Ressort-Verhältnisse; von E. F. W. Bartsch.

Vollständig in einem Bande, oder in acht vierwöchentlichen Lieferungen zu 4 bis 5 Bogen. Preis jeder Lieferung 5 Sg — 18 Kr. Rh. — 15 Kr. S.-M. hiervon à Cond. 25%. Fest 33½%.

Wolfstein, im Juli 1845.

A. Alexander.

[5533.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und mäßig pro nov. versandt:

Gronau, Oberl., über die Anzahl der Glieder in den Summenformeln der arithmetischen, geometrischen und harmonischen Progressionen nebst Anwendung auf die Amortisation der Danziger und Königsb. Stadtschulden. gr. 8. Geh. 12 Sg.

Zaddach, J. W., die westpreussischen Pfandbriefe und die durch Unglücksfälle herbeigeführte Tilgung der Pfandbriefschuld. gr. 8. Geh. 27 Sg.

Danziger Bürgerblatt. Jahrg. 1845 Nr. 1—6 pro 1—12. 1 s 10 Sg.

Handlungen, die von vorstehend genannten Werken noch Exemplare gebrauchen können, belieben à Cond. zu verlangen.

Danzig, Juli 1845.

B. Rabus.

[5534.] Erschienen und an alle Handlungen, die es fest verlangten, versandt:

Vogel's chronol. Raupenkalender, 3. Aufl., Lief. 2—6 à 12½ Sg. Schluß. (oder Bogen 4—10 und Tafel 9—41 col.)

Zugleich ersuche ich, wo es noch nicht geschehen ist, um Angabe Ihrer festen Continuation, mit dem Bemerken, daß ich von dieser Fortsetzung Nichts à Cond. versenden kann, eben so wenig, als vom compl. gebundenen Buche, bei dem ich den Einband mit 12½ Sg berechne. — Nur von der 1. Lief. stehen Ex. à Cond. zu Dienst. Berlin, 1. August 1845.

Adolf Gumprecht.

[5535.] Bei mir ist so eben erschienen:

Vertraute Briefe

über neuere jüdische Schriftsteller.

Erste Lieferung.

gr. 8. broch. 4 Ns mit 25%.

Da ich dieses Schriftchen nicht allgemein versende, so wollen Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, durch meinen Commissionair Dr. C. F. Schmidt ihren Bedarf angeben.

Bodenheim, im Juli 1845.

A. B. Levy.

[5536.] Neue Musikalien

im Verlage von C. A. Klemm in Leipzig. Dritte Nova-Sendung vom 24. Juli.

Brunner, C. T. Op. 73. Fantasie über 3 Volkslieder von Fel. Mendelssohn-Bartholdy für Pianoforte zu 4 Händen. 20 Ns.

— Op. 80. Gentilleses. Elegante Kleinigkeiten für Pianoforte. Auswahl leichter und gefälliger Tonstücke. Heft 1. 10 Ns.

Cherubini, L. Ouverture zur Oper: die Abencerragen für 2 Pianoforte auf 8 Hände arrangirt. 1 s.

Dieth, Fr. Huldigung den Frauen. Desfilirmarsch über das beliebte Lied: „Den Schönen Heil!“ f. Pianoforte. 5 Ns.

Lieblingsstücke, Leipziger, für Pianoforte. No. 10. 11. à 5 Ns.

Mozart, W. A. Sinfonie arr. für 2 Pianos zu 8 Händen. No. 3 in Gmoll. 2 s.

Reissiger, F. A. Op. 18. Feen-Reigen. Sammlung von Original-Tänzen für Pfl. Vollständig 15 Ns.

Teschner, G. W. 24 Solleggi u. Vocalizzi f. Bass (od. Bariton) mit Pfl. Heft 1.2. à 1 s.

Weber, C. M. von. Letzter musikalischer Gedanke für Pianoforte. 5 Ns.

[5537.] Bei Kreuzer S Comp. in Augsburg erschien:

Uebersicht der königlich Bayerischen Armee u. Benennung der verschiedenen Abtheilungen derselben nach ihren bisherigen Inhabern. Zusammengestellt von Joseph Frank, Regiments-Quartiermeister. Preis br. 6 Ns od. 18 kr. Rhn.

Da wir von dieser Piece nichts pro novit. versandten, so bitten wir à cond. zu verlangen.

[5538.] Bei uns erschien so eben in Commission: Der Hauslehrer und Rathgeber des Bürgers und Landmanns im Gebiete der Schreibekunst, oder: kurzer leichtfaßlicher Unterricht in der Rechtschreibekunst und in der Anfertigung aller im gewöhnlichen Leben vorkommenden Arten von Briefen, Aufsätzen und Eingaben, nebst einem Verzeichniß der gebräuchlichen Titulaturen und Adressen und einem Register der am häufigsten vorkommenden Fremdwörter, einschließlich der üblichen Abkürzungen. Von A. Wisocky. Preis 10 Ngr ord., 6 Ngr netto.

Der Verfasser, welcher durch seinen Beruf mit der Klasse des Publikums, für welche das Werk bestimmt ist, in steter Berührung ist und daher genau deren Bedürfnisse kennt, hat in klarer, ganz verständlicher Sprache Alles zusammengefaßt, was dem weniger Gebildeten von Nutzen sein kann.

Demmin. **W. Gesellius & Comp.**

[5539.] So eben ist bei **C. Drobisch** in Leipzig neu erschienen:

Die allgemeine christliche Kirche. Keine Sacramente, keine Symbole, kein Glaubensbekenntniß. Freiheit u. Gleichheit in der kirchlichen Gemeinde; kein Papst, kein Bischof, keine geweihten oder ordinirten Priester, von Fr. Weidemann, Dr. d. R. gr. 8. geh. 5 Ngr.

Handlungen, welche keine Nova annehmen und sich Absatz versprechen, bitte bald zu verlangen. Einzelne Exemplare kann ich aber nur „fest“ liefern, gegen baar mit 50 % R.

[5540.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden:

Der deutsche Pilger durch die Welt.

Volkskalender

auf das Jahr 1846.

fünfter Jahrgang.

12 Bogen gr. 8. Preis 12 Ngr od. 54 Kr. rhein.

Trotz der großen Verbreitung, die sich dieser Kalender in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits erworben hat, sind wir überzeugt, daß bei etwas noch regerer Verwendung für denselben, um welche wir unsere Herren Collegen hiemit freundlichst ersuchen, auch ein noch bei weitem größerer Absatz erzielt werden würde, — wie der Bedarf einiger besonders thätigen Handlungen, der sich auf Hunderte beläuft, genugsam beweist.

Um nun unsererseits nach Kräften die Hand darzubieten, sind wir bereit bei Inseraten, von denen sich ein wirklicher Erfolg versprechen läßt, die Hälfte der Kosten zu tragen, oder Ihnen Prospekte in beliebiger Anzahl, mit Ihrer Firma gedruckt, zum Beilegen bei gelefenen Zeitungen (natürlich auf Ihre Kosten) auf Verlangen zuzusenden.

Stuttgart, Juli 1845.

Hallberger'sche Verlagschandlg.

[5541.] **N o v a**

von **Schuberth & Co.** in Hamburg.

Burgmüller, Ferd., „Der Carneval von Venedig.“ Favorit-Thema von Paganini, für Pfte. variirt. 10 Sgr.

— **Stradella Rondinos** über Motive von F. v. Flotow für Pianoforte. No. 1. Glockenchor, No. 2. Trinklied. à 15 Ngr.

— **Rondino** für Pianoforte über das beliebte Lied v. C. Krebs: „Die Heimath.“ 10 Sgr.

Canthal, Aug. M., „Gruss an Deutschland.“ Hamburger Tanz (Neue Tanzform) f. Pfte. Op. 94. 15 Sgr.

Henselt, A., „Tableau musicale.“ Fantaisie sur un Air bohémien-russe. f. Pfte. Op. 16. 1 Ngr 5 Sgr.

Hetsch, L., Der 130. Psalm für Solo- u. Chorstimmen mit Orchester-Begleitung. (Preis-Werk) Op. 9. Clavierauszug. 1 Ngr 10 Sgr.

— **Preis-Duo** f. Piano u. Violon. op. 13. arr. f. Pianoforte und Violoncelle von C. Schuberth. 2 Ngr.

Krebs, C., „Treue Liebe.“ Lied mit Pianoforte. 10 Sgr.

— „Sehnsucht.“ Lied m. Pfte. 7½ Sgr.

Krug, G., Preis-Duo. Op. 3. Arr. f. Pianoforte u. Vclle. v. C. Schuberth. 2 Ngr.

— **Adagio und Rondo** f. Pianoforte u. Viola. Op. 4. 25 Sgr.

— „Der Liebe Erwachen.“ Grosse Sonate für Pianoforte in 4 Sätzen. Op. 10. No. 1. 1 Ngr 20 Sgr.

— „Der Brautstand.“ Grosse Sonate für Pianoforte zu 4 Händen in 3 Sätzen. Op. 10. No. 2. 1 Ngr 20 Sgr.

— „Der Ehestand.“ Grosse Sonate für Pianoforte in 4 Sätzen. Op. 10. No. 3. 1 Ngr 20 Sgr.

Nicolai, G., Romantische Dichtungen von Uhland für eine Singstimme mit Pfte. Op. 20. No. 1. Das Turnier. 15 Sgr., No. 2. Das Schwerdt. 10 Sgr., No. 3. Die Jäger. 15 Sgr.

Spohr, Dr. L., „Die Kreuzfahrer.“ Oper. Cl.-Auszug. 8 Ngr.

Schmidt, Dr. A., Musikalische Reiseummente auf einer Wanderung durch Norddeutschland. ord. 1 Ngr 22½ Sgr.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefälligst verlangen; auf 6 Ex. das 7. frei.

[5542.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, versandt werden:

Zehn Jahre in Ungarn. Erlebnisse und Beobachtungen eines Weltbürgers.

Vom Verfasser der Traditionen.

2 Theile in 8. br. Preis 3 Ngr.

Leipzig, im Juli 1845.

Joh. Fr. Hartknoch.

[5543.] Bei mir ist erschienen und wird nur nach Verlangen versandt:

Hoffmann, Diaconus IV., das ewig gültige Evangelium an Jesum Christo. Predigt, gehalten in der Pfarrkirche zu Wittenberg. Veranlaßt durch den Versuch des Prediger Ulrich einen Verein protestantischer Freunde in Wittenberg zu gründen. geh. Preis 3 Sgr.

Da ich die Predigt nur nach Verlangen versende, so bitte ich, wer sich Absatz verspricht, gefl. zu verlangen.

Wittenberg, den 31. Juli 1845.

Aug. v. Schröter.

[5544.] In meinem Verlage erschien und bitte Bedarf pro Novitate zu beziehen:

S mend, R., die Zukunft der evangel.-katholischen Kirche. Eine Weissagung. gr. 8. geh. 16 Ngr.

Mallet, Fr. (Pastor Primarius), Zeugnisse. 1. u. 2. Heft. geh. 8 Ngr.

Wagenfeld, Fr., Skizzen aus dem Bremer Volksleben. geh. 4 Ngr.

Bremen, den 29. Juli 1845.

Wilh. Kaiser.

[5545.] In der Meinschen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen:

Berndt, E. und Engel, C., Form und materielle Grundsätze der landwirthschaftlichen Buchhaltung in ihrer Bestimmung als Leitfaden und Controle des Wirthschafts-Betriebs unter Berücksichtigung der Verhältnisse eines jeden Gutes. geheftet. gr. 8. 1 Ngr 10 Ngr.

[5546.] Das neun Medianbogen starke Juliheft der

Hamburgischen Lesefrüchte

enthält:

Der Silvesterabend, von Mrs. Rome. — Malaga. — Die Kometen. — Der Bürgermeister von Montauban. Eine französische Volksfage. — Napoleon und Hudson Lowe. — Der Fischer von Noli. Von Jules de Saint-Felix. — Die Deutschen Auswanderer in Nordamerika. — Das Waldkatharinen, von Wilhelm Genth. — Proben rabbinischer Weisheit. — Sibirien u. die Russischen Verbannten. — Cecco del Drso, von W. Harison Ainsworth. — Vorschlag einer Nationalidee, bei der sich die freien Städte im Interesse Deutscher Einheit betheiligen könnten, von Professor C. Weber in Bremen. — Isthm, von Dr. Fr. Hecker. — Der Geiger von Frankfurth, von Dudley Castello. — Triest, von Heinrich Stieglitz. — Fortschritte der Civilisation in der Türkei. — Miscellen. — Literarische Notiz.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt 6 Ngr 16 Ngr.

[5547.] Heute wird ausgegeben:

Conversations-Lexikon.

Neunte Auflage. 60. Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden bei einer Auflage von 30,000 Gr. mit 10 Ngr für den Raum einer Seite berechnet.

Leipzig, 2. Aug. 1845.

F. A. Brockhaus.

[5548.] Bei **W. Stefanski** in Posen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gebet- und Andachtsbuch

für sämtliche römisch-katholische Christen, insbesondere für die Katholiken der Erzdiözese Gnesen und Posen, herausgegeben auf Veranlassung des hochseligen Erzbischofs v. Dunin und zu dessen Andenken bearbeitet von einem Geistlichen der Erzdiözese Posen. Klein 8. 658 Seiten auf schönem Maschinenpapier 10 Sg., auf Velin 12½ Sg., dazu 4 schöne Stahlstiche 5 Sg., das wohlgetroffene Bildniß des Herrn v. Dunin 2 Sg.

Das zu demselben Andenken versprochene Gesangbuch ist noch unter der Presse und wird bald erscheinen.

Przeegląd Poznański

Pismo miesięczne literaturze i krytyce poświęcone. gross 8. Poszyt 1. pro 12. 4 \mathfrak{p} .

Das erste Heft wird an alle Handlungen, welche polnische Nova annehmen und die vorjährige Rechnung rein abgeschlossen haben, mäßig pro Nova versandt. Fortsetzung folgt nur auf Verlangen und fest.

Objasnienie Wiary Rzymsko-Katolickiej i Rzecz S. Cypryana Biskupa i Męczennika o jedności Kościoła Katolickiego. 3 Sg.

Ks Siwicki Rzecz o pijanństwie i wstrzemięźliwości. 4 Sg.

Beide letztere werden pro Nova versandt.

Obrona Prawdy

Pismo miesięczne. Religii i literaturze poświęcone,

ist das erste Semester in 6 Heften und vom 2. das erste Heft erschienen. Pro Sem. 1. \mathfrak{p} 15 Sg.; wird nur auf Verlangen gegeben. —

So eben ist auch durch das Ober-Censur-Gericht der Beschlag auf das vor 2 Jahren erschienene Werk:

Ks Szantyn Wiadomości do Kościoła Katolickiego w Rosyji. 2 Bde. à 4 \mathfrak{p} . aufgehoben und wird auf Verlangen versandt.

[5549.] **Zoczek's** Auswahl von Gebeten etc. für Katholiken

In Gold- und Farbendruck.

Mit Wiener Consistorial-Censur.

I. Sammlung von 6 Liefgn. mit 12 Blättchen à Liefg. 10 Ngr.

II. Sammlung von 6 Liefgn. mit 12 Blättchen à Liefg. 10 Ngr.

sind ferner, die erste Lieferung jeder Sammlung à C. und complet fest zu beziehen.

25 Gr. von 4 zusammen gehdrigen Blättchen (100 Bl.) und größere Partien, erlasse ich wie bisher zu einem bedeutend billigeren Baarpreis, auch ohne Umschläge. Diese Illustrationen sind so gelungen, wie sie die Presse in neuester Zeit nur zu leisten vermag, weshalb ich sie allen Handlungen, welche Katholiken in ihrem Wirkungskreise haben, zu einem ohne Zweifel erfolgreichen Geschäfte wiederholt empfehle.

H. Hartung in Leipzig.

[5550.] So eben erscheint im **Literarischen Museum** in Leipzig und wird auf Verlangen versandt:

Katechismus

eines denkenden Christen

des neunzehnten Jahrhunderts.

gr. 8. elegant gedruckt 6 Bogen, Preis 10 Ngr.

Das Buch ist von einem bedeutenden, namhaften Gelehrten, einem tiefen Denker geschrieben; das wird ein, wenn auch nur flüchtiger Blick in diese, bei den jetzigen religiösen Kämpfen doppelt wichtige Schrift beweisen.

Einige Worte aus der Vorrede mögen zur Kenntniß dessen, was hier gegeben, beitragen. Nachdem der Verfasser gesagt, daß und warum ihm weder die römisch-katholische noch die protestantische Religion genügen, so wenig als vorläufig die christ-katholische, da sie sich noch nicht klar darüber ausgesprochen habe, in wiefern sie sich auch principiell vom Protestantismus unterscheide, fährt er fort:

„So entwarf ich mir denn meinen Katechismus für mich, und siehe, es gelang mir, ein „vollständig aus einem Princip entstehendes Ganzes aufzustellen, das lückenlos ist, und mich wenigstens vollständig befriedigt. Ich las es mehreren denkenden katholischen Freunden vor, und diese ermunterten mich, es der Öffentlichkeit zu übergeben, was hiermit geschieht.“

„Wer ich sei, ist gleichgültig, denn nicht um meine Person, sondern um die Sache handelt es sich. Welchen Erfolg diese Arbeit haben wird? Jedenfalls einen für mich gewinnreichen. Wird sie widerlegt, erklärt man mir und beweist es, wo und in wiefern ich geirrt, wo und in wiefern und warum die neue allgemeine Kirche diesen Katechismus nicht annehmen könne, so habe ich viel gewonnen, weil ich vom Irrthume gereinigt worden bin, und in der Wahrheit gewachsen. Wird sie gebilligt, so habe ich die Freude, etwas zum Wohl meiner Mitmenschen unter Gottes Hülfе beigetragen zu haben. Und so mag denn diese Arbeit wie zur Ehre Gottes unternommen, auch zur Ehre Gottes wirken.“

[5551.] So eben wurde von uns versandt:

Weise, J. Chr. G., vollkommener Bier- und Essigbrauer, oder theoretisch-practische Anweisung, alle Arten der beliebtesten Biere und berühmtesten Essige auf die vortheilhafteste Art zu bereiten und zu verbessern. Dritte vermehrte Auflage von J. E. von Reider. geh. ½ \mathfrak{p} .

Der Gymnasiallehrer in seinem edlen Berufe und als Mensch von Dr. E. Fr. Ameis. Blätter der Erinnerung an Carl Gottfr. Siebelis. geh. ½ \mathfrak{p} .

Demosthenis oratt. selectae. Vol. I. Sect. I. edit. II. Demosth. conciones fasc. 1. ed.

Herm. Sauppius. ½ \mathfrak{p} .

Sophoclis trag. ed. **E. Wunderus.** Vol. II. Sect. I. Electra. Edit. II. ⅔ \mathfrak{p} , Vol. II. sect. II. Aiax. Edit. II. ⅔ \mathfrak{p} .

Thucydidis de bello pelop. libri VIII. Recensuit et explanavit **Fr. Poppo.** Vol. II. sect. 1. libr. III. ⅔ \mathfrak{p} .

Handlungen, die keine Nova annehmen, belieben zu verlangen.

Gotha, Juli 1845.

Hennings'sche Buchhandlung.

[5552.] Heute versende ich:

Lesehalle.

Allgemeines deutsches Volksblatt.

Redig. von **J. de Marle.**

Jahrg. 1845. Juliheft. 6 Ngr. — 4½ Ngr. netto.

In Wochenlieferungen ist der Preis vierteljährlich 16 Ngr. — 12 Ngr. netto.

Ich bitte um thätigste Verwendung, zu welchem Zwecke forwährend Exemplare dieses und der folgenden Hefte à Cond. zu Dienste stehen.

Leipzig, den 5. Aug. 1845.

Julius Groffe.

Ich weiß recht wohl, daß mein Blatt, obgleich keinesweges dem Stillstande oder gar dem Rückschritte ergeben, dennoch nicht mit jener Rücksichtslosigkeit dem fast Alles beherrschenden Liberalismus des Tages huldigt, die erforderlich ist, um mit einem neuen Blatte Glück zu machen, d. h. einen Absatz in Massen zu bewirken. Ich will mit dieser Richtung nicht rechten, mir ist es Gewissenssache, nicht ihr, sondern meiner Ueberzeugung zu folgen und kann ich mit dieser das Blatt nicht halten, so mag es untergehn. Vom Sortimentshandel hängt aber viel ab und ich bin überzeugt, er kann das Blatt bis zu einem befriedigenden Absatze fördern, wenn er entschlossen will und daß er sich einer solchen Förderung nicht zu schämen hat, mag der Inhalt des Blattes ergeben. Als ein Solcher, der täglich den größten Theil seiner Kräfte dem Interesse des Buchhandels widmet, darf ich auch wohl einige Thätigkeit des Letztern für mein Interesse beanspruchen und darum sei hiermit wiederholt so freundlich als ergebenst gebeten.

J. de Marle.

[5553.] Die neue überaus gelungene Ansicht von **Burg Stolzenfels**

hat hier in loco so starken Absatz gefunden, daß es mir nicht möglich ist, die zahlreich eingelaufenen Verlangzetteln gleich zu expediren. Die in 14 Tagen aus Paris zu erwartende zweite Sendung wird jedoch kaum hinreichen, die fest verlangten Exemplare zu versenden und werden daher die à Cond. verlangten erst im September oder October expedirt werden können.

Zur Unterscheidung der bei mir erschienenen 2 Ansichten von Stolzenfels bitte ich auf den Zetteln zu bemerken, ob es

Neu-Stolzenfels oder Ruine St. sein soll.

Coblenz, 30. Juli 1845.

J. Hölcher.

[5554.] So eben ist bei **Ed. Heynemann** in Halle erschienen:

Die Zigeuner

in Europa und Asien.

von Dr. **A. F. Pott.**

2. Theil.

Wörterbuch und Sprachproben nebst Einleitung über Gannersprachen.

34 Bogen. gr. 8. broschirt. 2. \mathfrak{p} 16 Sg.

und nur an diejenigen Handlungen gesandt worden, welche den 1. Theil gebraucht haben.

Da das Werk nun vollständig erschienen ist und demselben bereits in diesem Jahre das Institut royale de France den von Grafen Volney ausgesetzten Preis für vergleichende Sprachkunde zuerkannt hat; so dürfte wohl hier und dort noch 1 Gr. abzusetzen sein. Es stehen daher gern Gr. à Cond. zu Diensten, und bitte zu verlangen.

Halle, 2. August 1845.

Ed. Heynemann.

[5555.] Zur Durchlesung bestens empfohlen!

Seit dem 1. Juli d. J. erscheinen in meinem Verlage 3 neue Zeitschriften, als:

I.

Ergänzungsblätter

zu allen

Conversationslexiken

als denen von

Brockhaus, Pierer, Meyer, Wolff, Reichenbach, Ersch und Gruber, Hauslerikon, Conversationslexikon für bildende Kunst, so wie zu allen Encyclopädien und Real-Encyclopädien

herausgegeben

von einem Verein von Gelehrten, Künstlern und Fachmännern

unter der Redaction

von Dr. Fr. Steger.

Eine Wochenschrift

für die Besitzer von Conversationslexiken und jeden Gebildeten überhaupt.

Auszug aus dem Prospekt.

Der Nutzen encyclopädischer Werke hat in neuester Zeit die allgemeinste Anerkennung gefunden. Wir haben gegenwärtig nicht allein allgemeine Encyclopädien in großer Zahl, sondern auch Werke der Art fast für sämtliche einzelne Wissenschaften, für die Künste, Gewerbe, den Handel, sogar für das Theater. Eine so allgemeine und so lange andauernde Erscheinung läßt auf eine innere Nothwendigkeit schließen. Und wer könnte läugnen, daß eine solche wirklich vorhanden ist?

Einen Uebelstand haben alle unsere Encyclopädien nicht überwinden können — die Zeit schreitet für sie zu rasch vorwärts. Eine in Erstaunen setzende Beweglichkeit sehen wir in dem religiösen, dem politischen Leben, in dem, was Handel und Gewerbdthätigkeit liefern.

Diese nach allen Richtungen thätige Zeit in den Rahmen eines abgeschlossenen Werkes spannen zu wollen, heißt in der That, den Plan eines Vagers aufnehmen, das morgen abgebrochen und im Laufe weniger Monate nach weit entlegenen Gegenden versetzt wird. Wirklich hat es nicht an Klagen gefehlt, daß jedes Conversationslexikon schon nach Verlauf weniger Jahre unbrauchbar werde.

Unsere „Ergänzungsblätter“ haben es sich zur Aufgabe gestellt, diesem Uebelstande abzuhelfen. Aus diesem Grunde erscheint diese Zeitschrift als Wochenschrift, und es wird ihr so möglich gemacht, der Zeit Schritt für Schritt zu folgen und Alles aufzuzeichnen, was im Gebiete des Staats, der Religion, der Wissenschaft, der Kunst, des Verkehrs als wichtiges Moment hervortritt. Natürlich kann es unser Zweck nicht sein, allen Fluthungen der Tagesgeschichte zu folgen und das vorübergehend Auftauchende in den Kreis der Besprechung zu ziehen. Als Encyclopädie der Gegenwart haben wir es einzig mit der vollendeten Thatsache zu thun, mit dem geprüften und bestandenen Neuen, welcher Sphäre dasselbe auch angehöre. Vollständigkeit, Genauigkeit und Faßlichkeit der Darstellung sind unser Ziel; Parteinahme, in Sachen der Politik oder der Religion, muß unserm Standpunkte fern liegen. Wir werden dem Leser die Masse des Geschehenen ordnen und ihm alles wichtige Neue vortragen, unter Hervorhebung der charakteristischen Merkmale, und mit steter Hinweisung auf das, was dadurch gegen den frühern

Zwölfter Jahrgang.

Standpunkt gewonnen wurde. Den Besitzern der verschiedenen Conversationslexika bringen wir den Vortheil, daß sie ihre Werke durch unsere Zeitschrift stets vollständig erhalten und daher der Nothwendigkeit enthoben sind, die kostspieligen neuern Ausgaben anzuschaffen; aber nicht allein für sie schreiben wir, sondern für Jeden, der das Bedürfnis fühlt, den Kern aller Bestrebungen der Gegenwart, von allen Nebendingen, vom Irrthum der Parteileidenschaft entkleidet, im Zusammenhange zu erhalten.

Die Ergänzungsblätter

erscheinen allwöchentlich in einem ganzen Druckbogen. Ein halber Jahrgang oder 26 Druckbogen bilden ein Heft. Zwei halbe Jahrgänge oder zwei solcher Hefte bilden einen Band. Mit der letzten Nummer eines halben Jahrganges oder Heftes, also mit Nummer 26 und 52, wird ein alphabetisch geordnetes Register der verschiedenen Artikel in diesem halben Jahrgang, so wie ein Umschlagstitel gratis ausgegeben. Am Schlusse eines jeden Bandes wird außerdem noch ein alphabetisch geordnetes Register, welches sämtliche Artikel des Bandes umfaßt, den Abonnenten gratis zugestellt.

Die Ergänzungsblätter, welche im Laufe des Jahres als Wochenschrift erscheinen, bilden also am Schlusse eines ganzen und halben Jahres ein Nachschlagebuch oder ein Conversationslexikon des abgelaufenen halben oder ganzen Jahres, sie sind daher eine Revue oder Wochenschrift und am Schlusse des Jahres ein Jahrbuch des Wissenswertheften.

Die Abonnenten verpflichten sich zur Abnahme eines halben Jahrgangs.

Der Preis eines halben Jahrgangs ist 1 $\frac{1}{2}$ Pr. Grt., wofür also 26 Druckbogen nebst Inhaltsverzeichnis und Titel gegeben werden.

Einen so billigen Preis kann ich in der Voraussicht stellen, daß die Ergänzungsblätter eine allgemeine Verbreitung finden werden.

II.

Zeitschrift

für Verwaltungsweige

der Stadt- und Landgemeinden.

Redaction: Dr. Höpfner,

ordentl. Beisitzer der Juristenfacultät, Dozent der Rechte an der Universität zu Leipzig.

Auszug aus dem Prospekt.

Der Zweck unserer Zeitschrift ist im Allgemeinen schon mit ihrem Titel angezeigt, wie dies die erste Pflicht einer jeden Zeitschrift ist. Der Herausgeber wird das ganze Gemeindeleben in seiner vollsten Ausdehnung ins Auge fassen, um ihm die beste Ausbildung und im Staat die gebührende Anerkennung zu verschaffen. Das Streben des Herausgebers ist rein practischer Art, wie es in der Anforderung unsres practischen Zeitalters liegt. Er wird die Stellung der Stadt- und Landgemeinden im Staate, ihre Mitthätigkeit zu Erreichung des Staatszwecks, ihre politischen Rechte, ihre sämtlichen innern Einrichtungen, bestandene, bestehende und noch werdende, die Rechte und Pflichten der Mitglieder der Gemeinden, der gemeinen Bürgerschaft und der Gemeindebeamten, die Beziehungen des Gemeindeverbandes zu dem Kirchenverbande, zu der Schule, die Turnerei, das Theater und Alles, was irgend wie zu Hebung des Gemeinnes und Anregung des Gemeindelebens frommt, auch den Fleiß des Bürgers in Gewerbe, Handel und Landwirthschaft besprechen, Nichts soll vergessen sein, sei es auch

das Geringste, wie die rechte Benützung des Noths in Strafen und Plagen. Jeder, der Interesse nimmt an dem Gemeindeleben, soll Befriedigung finden in der Zeitschrift.

Der Herausgeber stellt daher offenbar sein Ziel weiter hinaus, als der Titel der Zeitschrift reicht, und es möchte ihm eingehalten werden, daß er sie passender „eine Zeitschrift für Gemeinwesen“ genannt haben würde. Indessen ist dieser Titel, dessen Erfindung ganz nahe lag, absichtlich bei Seite gesetzt und dafür der weniger versprechende, wie er oben steht, gewählt worden, weil es vorzuziehen ist, mehr als das Versprochene zu geben, denn der Gefahr ausgesetzt zu sein, das Versprochene nicht gehalten zu haben. Dazu trat ein anderer, wie wohl untergeordneter Grund: die Zeitschrift sollte nicht als Concurrentin der in Posen erscheinenden „Zeitschrift für Communalwesen“ und auch nicht als Uebersetzerin des „courrier des communes“ und der „gazette municipale de la ville de Paris“ erscheinen. Der Herausgeber hat die Zusage der reichsten Unterstützung der Männer von Fach, darunter die publicistischen Notabilitäten Deutschlands.

Noch steht die Frage offen: ob die Zeitschrift ein Bedürfnis des öffentlichen Lebens sei? Der Herausgeber bejaht sie, denn außerdem hätte er die Zeitschrift nicht unternommen. Um die Bejahung zu rechtfertigen und um dem Urtheile des Publikums vorzuarbeiten, glaubt er nichts Besseres thun zu können, als an die Spitze der Zeitschrift einen kurzen Abriss zu stellen der

Geschichte des Gemeinwesens vom Anbeginn bis zur Jetztzeit, verbunden mit der Andeutung der wichtigsten Zeitfragen.

Die Zeitschrift für Verwaltungsweige der Stadt- und Landgemeinden erscheint wöchentlich in einem ganzen Druckbogen. Preis des ganzen Jahrgangs 4 $\frac{1}{2}$.

III.

Der Gerichtshof,

Zeitschrift für Kritik des civilgerichtlichen und criminalgerichtlichen Verfahrens in Deutschland.

Herausgegeben von Dr. Ludwig Höpfner,

Beisitzer der Juristen-Facultät und Dozenten der Rechte an der Universität zu Leipzig.

Auszug aus dem Prospekt.

Ob schon die Rechtswissenschaft mehr für sie allein bestimmte Zeitschriften zählt, als eine andere Wissenschaft, und eine gewisse Art ihrer Gegenstände in social-, politisch- und conversationell-speculativen Blättern besprochen wird, dürfte doch die oben angezeigte Zeitschrift nicht als überflüssig betrachtet werden. Das Volk verlangt nach Kenntniß der proceßrechtlichen Partie der Rechtswissenschaft, besonders der criminalproceßrechtlichen, es verlangt sogar nach der Theilnahme an deren Übung, von welcher das Wohl und Weh des Einzelnen im Staate, wie des ganzen Staates selbst abhängt. Der Jurist aber bedarf practischer Beispiele, um das Volk zu belehren, zu überzeugen und zu klarem Urtheil über die Dinge zu befähigen. Diese Bedürfnisse nun lassen eine günstige Aufnahme des Unternehmens im Volke hoffen.

Die Zeitschrift wird wirklich verhandelte Proceßstreitigkeiten vorlegen, entweder in deren ganzer Vollendung oder in einzelnen Abschnitten dabei jedoch eine Beurtheilung der proceßualischen Behandlung des Falles liefern, eine Kritik der bestehenden Proceßnormen in ihrer Anwendung auf das Gegebene, überall wo es thunlich ist,

in Vergleichung mit den in den Nachbarländern Teutscher oder fremder Zunge bestehenden Normen. Sie wird, allen juristischen Formelpomp vermeidend und, wo sie auf dergleichen stößt, streng rügend, in einfacher Rede das Gefundene erzählen und das Erzählte beurtheilen, damit auch der Laie die Rechtswissenschaft erkennen und beurtheilen lerne. In diesem Streben wird die Zeitschrift der überall in den Gauen Deutschlands jetzt angeregten proceßrechtlichen Gesetzgebung vorarbeiten, an welcher das Volk entweder bereits Theil nimmt, oder, will es Gott, bald Theil nehmen wird. Dieses Streben aber ist ein von der Richtung der Zeit gebotenes, und concurrirt in demselben neben unserer Zeitschrift kein anderes Blatt. Sie wird ihren Zweck in drei Abtheilungen verfolgen. Die erste Abtheilung mit der einfachen Ueberschrift

Kritik,

wird die ausführlichere processualische Beurtheilung gegebener Rechtsfälle und selbst sogenannte leitende Artikel enthalten. Die zweite Abtheilung mit der Rubrik

Verbrechenchronik,

wird die, in der Jetztzeit entdeckten wichtigen Verbrechen, deren gerichtliche Erörterung und den Ausgang der Letztern, möglichst unter Angabe der in andern Ländern bestehenden Rechtsnormen kurz erzählen, und die dritte Abtheilung, **Miscellen**

genannt, wird kurze, von selbst verständliche Bemerkungen, bewährte Erfahrungssätze, in Wahrheit vorgekommene proceßrechtliche Anekdoten mittheilen, auf das Erscheinen wichtiger und interessanter Schriften aufmerksam machen und die Correspondenz der Zeitschrift enthalten.

Der Herausgeber wird nie den Grundsatz der Ehrlichkeit aus den Augen setzen: er wird anonym gesendete Artikel nie aufnehmen, wird stets zur Nennung der Verfasser der Aufsätze und Mittheilungen bereit sein, und Raum zur Rede und Gegenrede bieten, wenn er auch die Festsetzung des Raumes und der Zahl in diesen Beziehungen sich vorbehalten muß.

Der Gerichtshof

erscheint in vierteljährigen Heften, vier Hefte bilden einen Band, welchem ein Inhaltsverzeichnis beigegeben wird. Die Hefte werden im August, November, Februar und Mai jedes Jahres, das erste im bevorstehenden August ausgegeben werden. Der Preis jedes Jahrgangs ist 3 $\frac{1}{2}$ fl .

Anzeigen.

In der „Zeitschrift für Verwaltungszweige“, so wie in dem „Gerichtshof“ bringe ich amtliche Bekanntmachungen, so wie ich Anzeigen aller Art aufnehme; von dem geringen Erfolg aller literarischen Anzeigen überzeugt, berechne ich für den Raum einer zweispaltigen Colonne nur 1 Ngr oder 10 S .

Bemerkung.

Aus den kurzen Auszügen der Prospekte wird hervorleuchten, daß alle drei Zeitschriften nicht zu den forcirten Buchhändler-speculationen gehören und daß sie keine Concurrrenzartikel sind. Alle 3 Zeitschriften haben eine innere Nothwendigkeit und die Verbindung, in der ich mit den tüchtigsten Capacitäten zu stehen die Ehre habe, läßt mich glauben, daß diese Zeitschriften nicht wenig dazu beitragen werden, das Bestreben nach Fortschritt, welchem ich huldige, zu befördern.

Bedingungen.

Um allen Handlungen, sowohl denen, welche lieber einen geringern Rabatt beanspruchen (um nicht gegen baar zu beziehen), wie auch andern,

welche die Baarzählungen bei höhern Procenten vorziehen, zu genügen, gebe ich meinen Verlag und zwar ohne Ausnahme, und im Jahr 1846 auch meine Zeitschrift für prakt. Baukunst in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 $\frac{1}{2}$ %, und hierbei und zwar nur hierbei auf 10 Exemplare 1 Freiemplar.

Was in Rechnung verlangt und bezogen wurde, kann nicht in Baarpreise verwandelt und mithin bei späteren Zahlungen dafür ein höherer Rabatt nicht in Anspruch genommen werden.

Ausnahmsweise

gebe ich bei dem ersten halben Jahrgang 1. Juli bis ultimo December d. J. die Ergänzungsblätter bei 50 Gr . und darüber mit 50 %, bei 100 Gr . und darüber mit 66 $\frac{2}{3}$ % gegen baar.

Inserate

gebe ich für meine Rechnung bei einer Bestellung von 10 Gr . fest oder baar. Bei à Cond. Bestellung bitte ich mich mit Aufforderungen zu Anzeigen nicht zu behelligen.

Leipzig.

J. A. Romberg.

[5556.] Zur gefälligen Beachtung.

Auf der Factura unserer letzten Novitätensendung ist in Folge eines Irrthums Halévy, F., le Maure de Grenade (Rec. de Comp. p. le Chant. No. 17)

mit $\frac{1}{2}$ fl angesetzt, während diese Piece nur $\frac{1}{6}$ fl kostet.

Wir haben dies Versehen in unsern Büchern bereits rectificirt und bitten den Betrag der Factura ohne weitere Benachrichtigung umzuändern. Berlin, im Juli 1845.

Stern & Co.

[5557.] Wer von Schräpler, J. G., der Festtags-Sänger. Eine Sammlung drei- und vierstimmiger Gesänge zum Gebrauch bei den gewöhnlichen Festen für Kirche, Schule und Haus. 4. Heft: „Der Erntesänger.“ Expl. auf Lager zu haben wünscht, wolle gef. à Cond. verlangen.

Emil Baensch in Magdeburg.

[5558.] Zur Eisenbahn-Literatur.

Bei J. C. Schabelitz in Basel ist erschienen und wird auf Verlangen durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig ausgeliefert:

Merian, A., Ueber Eisenbahnen in der Schweiz und insbesondere eine Stammeisenbahn von Basel nach Olten, als erste Verbindung und Fortsetzung der benachbarten großen Bahnen. Zweite Auflage. 3 Ngr ord.

[5559.] In meinem Verlage erschien so eben, ist aber nur auf Verlangen versendet worden: C. Roewer, Post-Handbuch für Mecklenburg, mit Genehmigung des Hohen Großherzoglichen Kammer- u. Forst-Collegii zu Neustrelitz bearbeitet. Mit einer Postkarte von Mecklenburg. Preis $\frac{3}{4}$ fl .

Postkarte von Mecklenburg. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Preis $\frac{1}{4}$ fl . Im Juli 1845.

C. Brunsow in Neubrandenburg.

[5560.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und mäßig versandt worden:

Pfarrer Licht

und seine

Trennung von der römischen Kirche.

Eine Charakteristik seiner Grundsätze, dargelegt von ihm selbst in einer Correspondenz mit der Bischöflichen Behörde in Trier, seinen Anverwandten daselbst, dem Gemeinde-Vorstand in Leiwien, so wie in Zuschriften von dem verstorbenen Bischofe v. Hommer und anderen Personen; nebst einem Besuche an den Herrn Cultus-Minister Eichhorn u. s. f. — Mit dem wohlgetroffenen Bildnisse des Herrn Pfarrer Licht. — Preis 36 kr . = 8 gr = 10 Sgr .

Klar und segensreich wie das 39-jährige Wirken des Herrn Pfarrer Licht in der Diözese Trier unter den früheren Bischöfen sich bewährte, eben so wahr und gesinnungstreu werden in dieser Schrift durch Original-Acten und Beweisstücke die Motive von ihm selbst dargelegt, die seiner innersten Ueberzeugung nach die Veranlassung gaben, aus der römischen in die christ-katholische Kirche sich zu begeben.

Bischof Arnoldi und Pfarrer Licht stehen hier vor dem Forum der Oeffentlichkeit — der Unpartheiliche möge beurtheilen, auf wessen Seite das Recht ist! —

Von dieser interessanten Schrift wird Herr J. G. Mittler in Leipzig Gr . fest und à Cond. ausliefern, bitte aber auf's unbestimmte nur wenig zu verlangen, da der Absatz hier und in den Rheingegenden die starke Auflage beinahe schon erschöpft hat. — Frankfurt a/M., 26. Juli 1845.

Carl Koerner.

[5561.] Den 8. Band unsrer illustrierten Ausgabe des ewigen Juden von C. Sue

versandten wir so eben pr. Continuation.

Complete Exemplare des 1. bis 8. Bandes dieser ausgezeichnet schönen Ausgabe stehen à Cond. (mit illustrierten Plakaten) zu Diensten.

Berlin, d. 6/7. 45.

A. Hofmann & Comp.

[5562.] In Rubens Buchhandlung in Unna ist erschienen:

Die Predigt des Herrn Pfarrer's Licht gehalten beim ersten deutsch-apost.-kathol. Gottesdienste in Westphalen, zu Unna, am 10. April 1845, nebst Einleitung und Festbeschreibung.

(Zum Besten der Gemeinde.) Preis 3 Sgr .

[5563.] So eben erschien und bitte zu verlangen: Predigt über Joh. 8, Vers 12 in der evangel. Kirche zu Grünberg gehalten von A. Uu-

man. 1 $\frac{1}{2}$ gr mit $\frac{1}{3}$.

Im Geiste der protestantischen Lichtfreunde gehalten. —

W. Leysohn in Grünberg.

[5564.] So eben verließ die Presse:
**Die Trennung der Deutsch-Katholiken
 von Rom,**

in ihrem Ursprunge und Fortgange dem deutschen Volke erzählt von **W. Schulze**.

Mit einer Abbildung des Innern des deutsch-katholischen Gotteshauses zu Magdeburg, des ersten in Deutschland. kl. 8. 12 Bogen. Preis nur 8 Ngr.

Auf zehn Exemplare bewillige ich ein Freierempl. 20 Gr. fest notire ich mit 50 %.

Unzählige größere und kleinere Schriften sind über die Trennung der Deutsch-Katholiken von Rom erschienen. Unter diesen allen hat die obige zu erst das unbestrittene Verdienst, jenes hochwichtige Ereigniß nach seiner Veranlassung und in seiner geschichtlichen Entwicklung vom Ursprunge bis heute erschöpfend, klar, treu, allgemein verständlich und interessant dargestellt zu haben, so daß sie die vollkommenste Uebersicht und Einsicht der ganzen großen Begebenheit verschafft und — aus diesem Gesichtspunkte wenigstens — alle übrigen, mit demselben Gegenstande sich beschäftigenden Schriften entbehrlich macht. Gewidmet ist die Schrift der deutsch-katholischen Gemeinde Magdeburgs zu der am 3. August Statt findenden Einweihung ihres Gotteshauses, des ersten deutsch-katholischen, dessen Inneres die gelungene Abbildung treu darstellt.

Magdeburg, 1. August 1845.

Emil Baensch.

[5565.] So eben ist in unserm Verlage erschienen und wurde an alle Handlungen versendet: **Geschichte des heil. Ignatius von Loyola und der Gesellschaft Jesu**, nach Bartoli mit Benutzung der Schriften von Crétineau Joly, Cahour, Ravignan u. A., mit besonderer Berücksichtigung des neuesten politischen und literarischen Verfahrens in Betreff dieses Ordens bearbeitet von **Dr. J. A. M. Brühl**. 1. Lieferung. Preis 30 kr. rh. od. 10 Ngr. od. 30 kr. CM.

Dieses Werk, auf dessen Erscheinen wir bereits früher aufmerksam machten, wird in 6 Lieferungen ausgegeben und noch im Laufe dieses Jahres vollständig geliefert.

Die resp. Handlungen, welche sich von Anzeigen mit Firma Vortheil versprechen, werden höflichst ersucht, solche zu verlangen.

Würzburg, im Juli 1845.

Stabel'sche Buchhandlung.

[5566.] Bei Beginn des 2. Semesters erlauben wir uns auf die in unserm Verlage erscheinende Postzeitung aufmerksam zu machen. Dieselbe erfreut sich auch im Buchhandel einer größern Abnahme und bitten wir um fernere Verwendung für dieselbe. Der Preis ist 2 Ngr. 8 ggr. halbjährlich mit 25 %. Probeblätter stehen auf Verlangen zu Diensten. Wir expediren wöchentlich pr. Post über Leipzig.

Inserate, vorzügl. kath. Theologie, haben einen guten Erfolg und berechnen wir die Petitzeile oder deren Raum bei einer Aufl. von 4000 nur mit 1/2 ggr.

Augsburg, 26. Juni 1845.

B. Schmid'sche Buchh.

[5567.] Neuigkeiten u. Fortsetzungen
 von **Emil Baensch** in Magdeburg.
 Januar — Juli 1845.

1. **Anwandter, A. F. L.** Die Feuerversicherungsanstalt Borussia, ihr Entstehen, Bestehen und Vergehen; auch Belehrung für deren Verwaltung und Fingerzeige für die Actionaire. gr. 8. 6 Sgr.
2. **Dittmar, W.**, die Versorgung der Militairpersonen in Civildiensten, oder: Sammlung der gesetzlichen Vorschriften über die Erwerbung von Versorgungs- und Anstellungs-Ansprüchen aus geleisteten Militairdiensten; über die Versorgungen, auf welche die erworbenen Ansprüche ein Anrecht geben, und über mehrere hiermit in Verbindung stehende Gegenstände. gr. 8. broch. 20 Sgr.
3. **Erler, J. E.**, (D. der heiligen Schrift und erstem Prediger an der Johanniskirche), Predigt gehalten am 3. Adventsontage, den 15. December 1844 zur Gedächtnißfeier der an demselben Tage vor zweihundert Jahren wiederhergestellten und zum evangelischen Gottesdienste eingeweihten Johanneskirche in Magdeburg. gr. 8. Geh. 3 Sgr.
4. **Geheimnisse**, die, der berühmten Schönheit Ninon de l'Enclos, oder die Kunst, den Körper zu verschönern, und bis in das höchste Alter schön zu erhalten. Niedergeschrieben von Lapeyron, ehemals Kammerdiener der Ninon de l'Enclos und aus dem französischen Manuscripte in der Bibliothek des Herzogs von R. übersetzt von Ferdinand von Hessen. 16. 8 Sgr.
5. **Heyde, W. G.**, von der, (Königl. Hofrath.) Verpflichtung zur Uebernahme von Kommunal-Lasten und Abgaben, sowie Grundsätze in Betreff deren Vertheilung und Erhebung und in Betreff der Berechtigung zu Kommunal-Nutzungen, oder: Zusätze zur Kommunal-Steuer- und Kommunal-Verwaltungs-Ordnung. gr. 8. broch. 1 Ngr. 20 Sgr.
6. — **Das Stadt-Bürgerrecht.** Eine systematisch geordnete Sammlung aller, die Gewinnung, die Verfassung und den Verlust des Bürgerrechts betreffenden Anordnungen. Ein Handbuch für Magistrate und Stadtverordnete. 1845. 8. 5 Sgr.
7. — **Handbuch für Magistrate und Stadtverordnete**, oder: Sammlung der die Vorschriften der beiden Städte-Ordnungen vom 19. November 1808 und 17. März 1831 bezüglich auf die Rechte und Pflichten der Magistrate und Stadtverordneten ergänzenden und erläuternden Ministerial-Rescripte. 8. broch. 25 Sgr.
8. — **Verfassung der Kreisstände**, oder Sammlung gesetzlicher Bestimmungen über die den Kreisständen überhaupt und deren Mit-

gliedern insbesondere verliehenen Rechte und obliegenden Verpflichtungen. 8. 25 Sgr.

9. **Hieronymi, W.** (Candidat der Theologie), Was wollen wir? Rede, gehalten nach seinem Uebertritte zu der neuen allgemein christlichen Kirche vor der Gemeinde zu Magdeburg am 16. März. 8. 2 Sgr.
10. **Hoffmann, J. W.**, Geschichte der Stadt Magdeburg, nach den Quellen bearbeitet. Mit 13 Stahl- und Steinzeichnungen und dem Plane. Erster Band. gr. 8. broch. in eleg. Umschlag. Ausgabe auf ordin. Maschinenpapier 2 Ngr.
- Masch.-Velinp. 2 Ngr. 20 Sgr.
- Jesus-Pap. 4 Ngr. 8 Form.
- II. Band, 1. u. 2. Liefg. ord. Masch.-Pap. 7 1/2 Sgr., Maschinen-Velinp. 10 Sgr., Jesus-Papier 15 Sgr.
11. **König, E. B.**, der rechte Standpunkt. Dritte Fortsetzung. 8. broch. 5 Sgr. (Die 4. Fortsetzung erschien bei Helbig in Altenburg.)
12. **Krasper, K. L. E.**, kurzer Grundriß der für die Schule nothwendigsten botanischen Ausdrücke. 8. steif broch. 4 Sgr.
13. **Schulz, K.**, die Notarien und das Gesetz vom 3. Januar 1845, betreffend die Vertheilung von Grundstücken. Ein offenes Sendschreiben an Alle, die es angeht. gef. 5 Sgr.
14. **Schulze, W.**, der treue Begleiter durch den Harz. Eine alphabetisch geordnete Beschreibung sämtlicher Sehenswürdigkeiten dieses Gebirges. Mit einer Karte. cart. 12 Sgr. (Noch nicht versandt!!)
15. — **die Jesuiten.** Dem deutschen Volke zum Spiegel, zum Zügel, zum Riegel geschildert. gr. 8. gef. 3 Sgr.
16. **Sintenis, J. W.**, Luthers Geburts- und Sterbetag, gefeiert in zwei Predigten. Geh. 8. 3 Sgr.
17. **Vorberg (Prediger)**, Gedächtnißrede über den verstorbenen Superintendenten Pastor Dr. Ahmann, gehalten am 6. April in der St. Catharinen Kirche, herausgegeben auf den Wunsch der Verwandten und Freunde des Abgeschiedenen. Geh. 3 Sgr.
18. **Ynaru-Walden**, populäres Handbuch des Ackerbaues für den ehrenwerthen Bauernstand und diejenigen, welche sich dem schönen Berufe, dem Betriebe der Landwirthschaft widmen wollen. Nach allgemeinen Grundsätzen und den neuesten Erfahrungen. 8. broch. 22 1/2 Sgr.
19. **Zeitblätter für evangelische Wahrheit.** Erstes Heft.
 Inhalt:
 1) Die evangelische Kirchenzeitung und der Gustav-Adolph-Verein.
 2) Die Versammlungen zu Gnadau u. Göthen.
 3) Der Pietismus in seinem Verhältnisse zum Lutherthume.
 gr. 8. Geh. 3 Sgr.

20. Zeitblätter für evangelische Wahrheit. Zweites Heft.

Inhalt:

- 1) Priesterherrschaftliche Bestrebungen.
- 2) Die Nothwendigkeit einer Vermittelung.
- 3) Ob Fortschritt? — Ob Rückschritt?
- 4) Augsburgisches Glaubensbekenntniß: Erster Artikel.

gr. 8. Geh. 3 Sg.

21. — für evangelische Wahrheit. Drittes Heft.

Inhalt:

Die Jesuiten, dem deutschen Volke zum Spiegel, zum Zügel, zum Riegel geschildert von W. Schulze.

gr. 8. Geh. 3 Sg.

22. Zeitschrift des landw. Central-Vereins der Provinz Sachsen. II. Jahrgang 1. u. 2. Heft. Compl. 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Sg.

23. — für vergleichende Erdkunde. Zur Förderung und Verbreitung dieser Wissenschaft für die Gelehrten und Gebildeten, herausgegeben von J. G. Lüdde. 4. Band oder 2. Jahrgang 7. bis 12. Heft.

Auch unter dem Titel:

Zeitschrift für Erdkunde, als vergleichende Wissenschaft, hauptsächlich mit Aufnahme ihrer Elemente aus der Naturwissenschaft, Geschichte, Statistik u. Zur Förderung und Verbreitung dieser Wissenschaft für die Gelehrten und Gebildeten; insbesondere für Lehrer an Gymnasien und ähnlichen Schulanstalten herausgegeben von J. G. Lüdde. IV. Band. gr. 8. broch. 4 $\frac{1}{2}$.

Musicalien:

24. *Fleurs de Marie*. Eine Sammlung der neuesten Tänze im gefälligen Arrangement für Pianoforte. Nr. 1—12.

Nr. 1. Contretanz aus der Oper: „der Feensee“, arr. v. A. v. Gautsch.

Nr. 2. Galopp, Appel à la danse, componirt v. A. Held.

Nr. 3. Schnellläufer - Galopp, comp. v. A. v. Gautsch.

Nr. 4. Adelinen - Walzer, comp. v. A. Held.

Nr. 5. Tänzer's Lust. Galopp v. J. Gallrein.

Nr. 6. Walzer nach dem Marche: „Gungl's Kriegerslust von Burgmüller.

Nr. 7. Grosser Marsch, comp. v. E. Münter.

Nr. 8. Polka, comp. v. E. Münter.

Nr. 9. Zwei Polka's, comp. v. F. X. Chwatal.

Nr. 10. Contretanz nach Themen der Oper: „Sirene“ von Auber, comp. von F. X. Chwatal.

Nr. 11. Mazurka und Walzer, comp. von F. X. Chwatal.

Nr. 12. Polonaise, comp. von A. v. Gautsch. (Jede Nr. einzeln à 5 Sg. complet 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.)

25. Liewald, T. R., sechs Arien und eine Motette zum Gebrauche bei Begräbnissen und andern Feierlichkeiten zu Texten aus dem neuen Jauerschen Gesangbuche für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Op. 2. 8 Sg. (In Commission.)

Kunstfachen:

26. Portrait des Pastor C. B. König. 15 Sg. Chines. Papier 20 Sg.

27. Portrait von Joh. Czernski. 15 Sg. Chines. Papier 20 Sg.

[5568.] So eben ist in meinem lithographischen Institute erschienen:

Portrait

Louis Spohr's.

Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt

von **George Koch.**

Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Dieses in Zeichnung u. Ausstattung sehr gelungene und höchst ähnliche Portrait Spohr's ist nach dem Urtheile seiner Angehörigen das beste, was bis jetzt existirt und wird unter seinen auswärtigen vielen Freunden einen günstigen Absatz finden.

Expl. à cond. berechne ich mit 25% Rabatt.

- für feste Rechn. - - - 33 $\frac{1}{3}$ % -
- gegen baar - - - 40% -

Bei Parthien gestatte ich noch grössere Vortheile.

In Commission kann ich das Bild nur dahin einfach versenden, wo zugleich wenigstens ein Exempl. fest bestellt wird.

Unverlangt expedire ich nichts davon.

Theodor Fischer.

[5569.] In meinem Verlage erschien so eben:

Bürger.

Ein deutsches Dichterleben.

Roman

von **Otto Müller.**

28 $\frac{1}{2}$ eng gedr. Bogen in 8. eleg. geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bürger, der gemüthliche biedere Volksfänger, hat in diesem seinem jüngsten Biographen einen ihm sehr verwandten Dichtergeist gefunden, eine durch und durch deutsche Natur; dafür zeugt die gemüthliche Auffassung aller Verhältnisse, die ungekünstelte warme Sprache und vor Allem, ein seltener Scharfblick in das Leben und Wesen der menschlichen Seele. Zwischen dem Hochzeitsgelaute und dem Todtentranzespinnat — historische Wahrheit mit dem Gewande lieblicher Dichtung umhüllt — das vielbewegte Leben des Sängers der „Lenore“ ab und die Glieder jenes Göttinger Sängervereins, der unter dem Namen des „Hainbundes“ die classische Literatur verbreiten half, treten uns darin wie liebe Bekannte traulich entgegen.

Ein schöner Stoff hat sich unter künstlerischer Hand zu einem Werke geformt, das wohl manches andere, wonach verderbter Geschmack heute heißhungrig greift, um Dezennien überleben dürfte.

Handlungen, welche Novitäten unverlangt nicht annehmen, von vorstehendem Buche demnach noch nichts erhalten haben, wollen mäßig verlangen.

Frankfurt a/M., den 26. Juli 1845.

Gustav Dehler.

[5570.] *Murray's Handbook of Spain.*

So eben ist erschienen:

A Handbook

for Travellers in Spain,

and Readers at Home.

Describing the Country and Cities, the Natives and their manners; the antiquities, religion, legends, fine arts, literature, sports and gastronomy: with notices on Spanish History. 2 vols. with Maps and Indexes. Price 30 s.

Longman, Brown, Green and Longman's in London.

[5571.] Bei **C. Bindernagel** in Friedberg ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Einige Bemerkungen und Zweifel zu der Schrift:

„Ein kurzes Wort an die Denkenden in Deutschland über die gegenwärtige religiöse Bewegung, nebst einem Blicke auf die Behauptungen des Gr. Hess. Hofgerichts-rath Dr. Kraft darüber, von Leopold Schmid, Dr. der Theol. und Philos., Lehrer beider an der Universität Gießen u. Ritter des Gr. Hess. Ludwigs-Ordens.“

Von **Dr. Kraft,**

Großherzogl. Hess. Hofgerichts-Rath zu Gießen.

(Preis geh. 4 $\frac{1}{2}$ oder 12 fr.)

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5572.] Binnen wenigen Wochen werde ich zur Versendung bringen:

Franck, Wm., die Medoc- und andere rothen und weissen Weine des Departements der Gironde. Vom Verfasser revidirte und bevorwortete Uebersetzung aus dem Französischen der zweiten durchaus umgearbeiteten und sehr vermehrten Ausgabe. 16 Bogen. gr. 8. nebst Tabellen, geh. Preis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Dies Werk bedarf wol keiner weitern Empfehlung, da es bereits in der Uebersetzung der ersten französischen, um ein Drittheil weniger umfangreichen Ausgabe zwei Auflagen erlebte. — Weinhändlern, Küfern, Hôtelbesitzern überhaupt dem auf Weine Rücksicht nehmenden Publikum wird es eine höchst angenehme und brauchbare Erscheinung sein. Handlungen, welche Nova unverlangt nicht annehmen, bitte zeitig zu verlangen; à cond. verl. Ex. gebe ich mit 25%; fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %; auf 10 das 11. gratis.

Stargard, im Juli 1845.

G. Weber.

[5573.] Binnen Kurzem erscheint in unserm Verlage:

Nachtseiten der Berliner Gesellschaft. Sociale Lebensbilder der neuesten Zeit. 12—15 Bogen. Preis circa 1 $\frac{1}{2}$.

Dieses Buch wird durch die höchst pikante Darstellung, durch den interessanten Stoff viel Aufsehen machen und nehmen wie vorläufig Bestellungen darauf an.

Berlin.

A. Hofmann & Comp.

[5574.] **Statt Circulair.**
An die Herren Verleger pädagogischer Schriften!
Spätestens Anfang December dies. Jb. er-
scheint in meinem Verlage:

Pädagogischer Jahresbericht für Deutschlands Volksschullehrer.

Unter Mitwirkung des Herrn Rector Lüben und
anderer praktischer Schulmänner herausgeb. von
G. Naeke.

Indem ich die geehrten Herren Collegen jetzt
schon auf das Erscheinen obiger Schrift aufmerk-
sam mache, ersuche ich zugleich die Herren
Verleger von in das pädagogische Fach
einschlagenden Werken, — Werke über
Turnkunst und Musik nicht ausgeschlossen — mir
baldmöglichst ein Exemplar der neuesten derartigen
Erscheinungen zur Besprechung in genanntem
Jahresbericht für die Redaction gratis einzu-
senden. Was nicht recensirt wird, folgt sogleich
an die betreffenden Hrn. Verleger zurück.

Eben so wird mit diesem Jahresbericht ein
Intelligenzblatt für die neuesten pä-
dagog. Erscheinungen verbunden werden u.
berechne ich für die mir zur Aufnahme in dem-
selben eingesandten Anzeigen bei einer Auf-
lage von 2000 Exempl. für die durchge-
hende Zeile nur 1½ Neugroschen In-
sert.-Gebühren.

Ich empfehle dieses Unternehmen Ihrer besten
Berücksichtigung und zeichne

Mit Hochachtung ergebenst

Friedr. Brandstetter,

Firma: Einhorn's Verl.-Expedit.

Leipzig, 1. August 1845.

[5575.] Berlin, den 15. Juli 1845.

Hochgeehrter Herr College!

Unter heutigem sandte ich Ihnen Probe-
nummern zweier Unternehmen, die ich *drin-
gend Ihrer sehr gefälligen Beachtung em-
pfehle.* — Das erste ist:

Die illustrierte Kinderzeitung.

Sie empfangen davon ein Probeblatt mit
einem Briefe zum Aussenden. Von beiden
wollen Sie so viel verlangen, als Sie zu
verbrauchen gedenken. — Der eigenthümliche
Ton, der es weit über die gewöhnlichen Ju-
gendschriften stellt, wird Ihnen in jeder ge-
bildeten Familie, wo Kinder sind, Absatz
verschaffen, — hier in Berlin sind in den
jetzt vergangenen ersten acht Tagen circa
1200 Bestellungen eingelaufen, und wird sich
bei nur einiger Verwendung, für Sie sicher
ein profitables Geschäft herausstellen.

Monatlich regelmässig erscheint ein Heft
von drei Bogen. Vierteljahrspreis 20 S $\frac{1}{2}$,
netto 15 S $\frac{1}{2}$.

Bei fünf fest bestellten Exemplaren ge-
währe ich Ihnen ein Inserat auf meine Kosten,
bei Abnahme von zehn fest, das eilfte frei,
— Das zweite ist das

Organ

für das gesammte deutsche Volksschriftenwesen.

Seit Anfang vorigen Monats hat sich hier
ein Verein zur Hebung und Förderung
norddeutscher Volksliteratur, an
seiner Spitze der allbekannte Diesterweg,
Dr. J. Gersdorf in Altenburg, Geheimrath
Löst, Otto Ruppert und der Gründer
der hiesigen Armen-Bibliotheken, Ferd.
Schmidt gebildet, und hat sich am 3. Juli,

dem Jubeltage Diesterwegs, vollständig con-
stituirt. — Durch Wort und That gegen das
bisherige Volksschriften-Unwesen zu Felde
zu ziehen, ächte Volksbücher durch aner-
kannte Talente hervorzurufen, ist sein
Zweck, das Organ der Leiter der ganzen
Angelegenheit.

Mir ist das Geschäftliche des Unterneh-
mens anvertraut worden und ich bitte Sie
dieserhalb, gefälligst so viel Probenummern
zu verlangen, als Sie an Dorf- und Volks-
bibliotheken, Lehrer, Geistliche,
sowie überhaupt an die sich für das Volk
interessirenden Männer gratis vertheilen
wollen.

Ueber weitere Schritte sollen Sie später
Mittheilung erhalten, doch wollen Sie mir
schon jetzt Werke Ihres Verlags, die die Be-
zeichnung „Volksbuch“ oder „Volkschrift“ etc.
tragen, Behufs Recension recht bald ein-
senden.

Hochachtend und ergebenst

Adolph Riess.

[5576.] Binnen 14 Tagen liegt zum Versenden
bereit und bitte zu verlangen:

Militairische Briefe eines deutschen Officiers

während einer Reise

durch die Schweiz u. das mittlere Frankreich.

Mit Plänen von Paris und Lyon.

Da dieses Werk, der kostspieligen Pläne hal-
ber, nicht pro Novit. versendet werden kann, so
bitte ich diejenigen Handlungen, welche sich Absatz
versprechen und dafür interessiren wollen, 1 oder
2 Exemplare à Cond. zu verlangen.
Adorf, im Juli 1845.

Verlags-Büreau.

[5577.] Im Laufe des Monats Juli erscheinen
in unserm Verlage:

Briefe aus Nordamerika. Interessante Bei-
träge zur Kenntniß dieses Landes in polit.
social. religiös. Hinsicht. 13 Bogen.

Göttliche Lehr-Autorität der kath. Kirche.


Von A. Lindenbaur, Pfarrer. 23 Bogen.

Wir ersuchen diejenigen Herren Collegen,
welche keine Nova annehmen, den Bedarf zu ver-
langen. Beide Schriften werden Aufsehen ma-
chen.

Ergebenst

B. Schmidtsche Buchhandlung.

Kugsburg, 11. Juli 1845.


[5578.]  Binnen hier und 14 Tagen
wird fertig:

Eisenbahn-Almanach

oder

die Tarifs und hauptsächlichsten Bestimmun-
gen bei den Eisenbahnen in Deutschland,
Oesterreich, Frankreich und Belgien.
Von E. F. Müller, Dr. der Rechte. Erster
Jahrgang. Schillerformat. Elegant brochirt.
17½ N $\frac{1}{2}$ (14 gg $\frac{1}{2}$).

Der Name des Herrn Verfassers bürgt für
die Richtigkeit und Zweckmäßigkeit des
Buches.

 Da wir dieses Werk nicht unver-
langt à Cond. verschicken, so bitten um
schnelle Aufgabe der Bestellungen, sowohl fest
wie à C.

Eisenberg, am 1. August 1845.

Schönesche Buchhandlung.

[5579.] Bei **Fr. Wilh. Grunow** in Leipzig
wird binnen Kurzem erscheinen:

Dr. Martin Luther's

letzte Lebensstage, Tod und Begräbniß.

Eine Denkschrift

zur Erinnerung an den 18. Februar 1546

für das Erinnerungsjahr 1846,

aus den Quellen herausgegeben

von **Dr. Julius Leopold Wasig.**

Mit Luthers Portrait im Tode (Stahlsich).

8. eleg. geh. ca. 8 Bogen.

Die bevorstehende 300jährige Gedächtnisfeier
von Luthers Todestage, wird die Theil-
nahme an diesem Werke erhöhen, das sich durch
Gediegenheit — dem Verfasser standen außerge-
wöhnliche Quellen zu Gebote — vortheilhaft aus-
zeichnen wird; für des Gegenstandes würdige äu-
ßere Ausstattung ist Sorge getragen.

Uebersetzungsanzeigen.

[5580.] Nächstens erscheint bei mir Uebersetzung
des interessanten englischen Romans:

The Goal-Chaplain.

Deutsch unter dem Titel:

Der Gefängnißprediger.

Ein schwarzes Blatt aus dem Buche des Lebens.
Aus dem Englischen von A. Kretschmar.

Leipzig, 31. Juli.

Ch. E. Kollmann.

Angebotene Bücher.

[5581.] Bei **V. Fernbach jun.** in Berlin sind
gegen baar folgende Bücher zu haben:

Shakespeare u. seine Freunde, nach d. Engl.
v. W. Alexis. 3 Bde. 1½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Myste-
rien v. Berlin v. Schubart. 12 Bde. 5 $\frac{1}{2}$.
Dessen Louise ¼ $\frac{1}{2}$. Memoiren eines Edel-
manns. 2 Bde. ½ $\frac{1}{2}$. Lafontaine, Rein-
hold. 3 Bde. 18 N $\frac{1}{2}$. Das Testament.
3 Bde. 18 N $\frac{1}{2}$. Bürgerfenn und Fami-
lienglück. 3 Bde. 18 N $\frac{1}{2}$. Das heimliche
Gericht. 3 Bde. 18 N $\frac{1}{2}$. Das Bekennt-
niß am Grabe. 3 Bde. 18 N $\frac{1}{2}$. Bunte
Welt v. Mühlbach. 2 Bde. 1 $\frac{1}{2}$. Der
Bräutigam aus Mexico v. Claren. 10 N $\frac{1}{2}$.
Scott, die Schwärmer. 1r Bd. ¼ $\frac{1}{2}$. Ke-
niltworth. 2r Bd. ¼ $\frac{1}{2}$. Gabriele v. J.
Schopenhauer. 2r Bd. ¼ $\frac{1}{2}$. Genlis, die
beiden Mütter. 3 Bde. ½ $\frac{1}{2}$. Die Juden
und die Kreuzritter v. Rispart. 2 Bde.
1½ $\frac{1}{2}$. Häusliches Leben der Türken v.
White. 2 Bde. 2 $\frac{1}{2}$.

[5582.] Wir offeriren:

1 Horatius ed. Boddoni. 1791. Folio. zu
24 $\frac{1}{2}$ baar.

Arnoldische Buchh. in Dresden.

[5583.] Die **Birett'sche** Ant.-Buchhandlung (**F. Butsch**) in Augsburg offerirt: **Dingler's polytechnisches Journal**, complet von 1820 bis 1844. 100 π netto.

[5584.] **L. O. Weigel**, Buchhändler in Leipzig, nimmt Angebote an auf die **Augsburger Allgemeine Zeitung** von 1799 bis 1843, complet in 100 Bänden u. auf **Wielands Deutschen Merkur**, Weimar, 1773 bis 1810, in 131 schönen Franzbänden, complet.

Gesuchte Bücher.

[5585.] Die **Universitäts-Buchhandlung** zu Königsberg sucht unter vorheriger Preisanzeige: **Critici sacri**. 7 Vols. et Suppl. Vol. I. II. Francof. 695—701.

Wolff, curae philolog. 4 Tomi. Hamburg 739—41.

Annalen der Fortschritte der Landwirthschaft. Jahrgang 1813. 14. 15. 16. 17. (Reimer.) **Möglin'sche Annalen der Landwirthschaft**. Jahrgang 1818. Band 7. 27. 29. ff. und die zum 23. u. 24. Bande gehörenden Abhandlungen:

(**Caspari**, über Naturalien-Ertrag v. Boden. 2. Heft und

Moreau, über Wollhandel und Wollmanufactur in Grossbritannien.)

Hart, vollst. Handb. d. Staatswirthschaft. Erlangen 811.

Baumstark, staatswirthschaftl. Versuche. — volkwirthschaftliche Erläuterungen über **Ricardo**. Sp. 838.

Pölit, Volkswirtschaftslehre. Leipzig.

Bälu, Handbuch der Staatswirthschaftslehre Leipzig 835.

— Encyclopädie der Staatswiss. Lpzg. 832.

Hagen, Staatslehre. Königsberg 839.

Schmitthenner, 12 Bücher vom Staate. Giessen 1839.

Jean Paul's Werke. Ausgabe in 33 Bden.

Dinter's Unterredungen. 13 Theile. Neustadt a. d. O.

Schütz, historia rerum Prussicarum. Fol. Erläutertes Preussen. 5 Bde.

Loreck, Flora Prussica.

Baczko, Geschichte Preussens. 6 Bde.

[5586.] Die **G. H. Zeh'sche** Buchhandlung in Nürnberg sucht unter vorheriger Preisanzeige: **Garet**, Sammlung von bayr. Verordnungen, Instructionen. München, Lentner. Band 3. 6. 7. 8. u. 9, alt oder neu.

[5587.] **G. A. Meyher** in Mitau sucht unter vorheriger Preisanzeige: 1 **J. Schleiermacher's Predigten**. 1. Sammlung. 3. Auflage. Berlin 1816. (Fehlt bei Reimer.)

[5588.] Die **J. G. Calvesche** Buchhandlung in Prag sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 **Rössig**, pragmatische Geschichte der Cameralwissenschaften. 1. Theil apart.

1 **Stiffer**, Forst- und Jagdhistorie der Teutschen. Jena 1737.

[5589.] **G. F. Hoyer Sohn** in Gießen sucht: 1 **Sylvaoneion**, herausgegeben von **Klauprecht**.

[5590.] **Fr. Frommann** in Jena sucht unter vorheriger Anzeige zum herabgesetzten Preise: 1 **Bulwer**, compl. works. gr. 12. Fr. Fleischer. vol. VI einzeln.

[5591.] **P. Kneuer** in Aachen sucht billig: 1 **Heinsius**, allgem. Bücher-Lexikon. 7. und 8. Band.

1 **Hinrichs**, Bücher-Verzeichniß 1830—1840.

[5592.] **Tandler & Schäfer** in Wien suchen unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Trenck**, Schriften. 5. Band. Arnold in Bauen.

[5593.] **G. A. Diezel** in Eger sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Staatslexikon**. IX. 4. 5. X—XV.

1 do. II. 1. 2. u. 5. VI—XV.

1 **Zeitgenossen**. III. Reihe. Heft 39—48.

1 **Eichhorn**, deutsche Staats- u. Rechtsgesch.

[5594.] Unter vorher. Preisanzeige suche:

1 **Martini u. Chemnitz**, Conchilienkabinet. XI. Bd. u. XII. Bd. 1. Abth. (Nürnberg, (Bauer & Raspe.)

Leipzig, den 1. Aug. 1845.

G. H. Reclam sen.

[5595.] **Joh. Millikowski** in Lemberg sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Nestor**, russische Annalen in ihrer slavon. Grundsprache verglichen, übersetzt u. erklärt von **A. L. Schlözer**. 1—4. Thl. 1802—5. Fehlt beim Verleger.

[5596.] **H. Sporleder** sucht billig, wenn auch alt aber doch vollständig und gut erhalten:

1 **Aus den Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingault**. 12 Bde. Brockhaus.

1 **Kellstab**, Algier und Paris.

Auch sind Offerten einzelner Bände der ersten zur Completirung willkommen.

[5597.] **Einhorn's** Verlags-Expedition in Leipzig sucht billig unter vorheriger Preisanzeige: 1 **Weber's** sämtliche Werke. complet. (am liebsten exclusive **Democritos**.)

[5598.] **F. Whistling** in Leipzig sucht, wenn auch gebraucht und nöthigenfalls theurer:

1 **Koch**, **Schach-Codex**. (Fehlt beim Verl.)

[5599.] **Das literarisch-artistische Institut** in Bamberg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 **Chr. Clavii** Bambergensis opera. Geometria practica. Euclid. element. libri V. Arithmetica.

[5600.] **Beck & Fränkel** in Stuttgart suchen: 1 **Ritter**, Erdkunde. 1. Bd. (Fehlt bei Reimer.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5601.] Bitte um Rücksendung.

Durch gefällige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von **Bequeray**, allgem. christliche Gemeinde, würden Sie mich verbinden, da die 2. Auflage ebenfalls beinahe vergriffen ist.

Coblenz, 29. Juli 1845.

J. Hölcher.

[5602.] Bitte um Zurücksendung.

Da von

„**Tholud's** Predigten, V. Band“

unser Vorrath kaum ausreicht um die festen Bestellungen zu effectuiren, so würden uns diejenigen Handlungen, welche Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, durch recht schnelle Remission zu besonderem Dank verpflichten.

Halle, den 31/7. 1845.

Rippert & Schmidt.

[5603.] Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche von

Scherr, Katholizismus

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden hiermit ersucht, solche umgehend zu remittiren.

Stuttgart, August 1845.

Franck'sche Verlagsbldg.

[5604.] Umgehend retour

erbitte ich mir alle à Cond. gesandten irgendwo entbehrlichen Expl. von

König Standpunkt. Dritte Fortsetzung.

Emil Baensch in Magdeburg.

[5605.] Da mein Vorrath von

„**Scholz**, **Sechs** Wandtafeln zum Lesenlernen“ und

„— **Dreißig** neue Lesetabellen zum Leseschüler“ nur noch sehr klein ist, so würden mich die geehrten Handlungen, welche Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, durch schleunigste Zurücksendung sehr verbinden.

Breslau, den 20. Juli 1845.

Chr. Gottl. Scholz's Selbstverlag.

[5606.] Von dem in meinem Verlage erschienenen

Rußischen Dollmetscher für Deutsche

ist gegenwärtig die neunte verbesserte Auflage unter der Presse, weshalb ich die Herren Collegen, welche noch Exemplare auf dem Lager haben und solche zu remittiren berechtigt sind, mir dieselben schleunigst zurückzusenden recht dringend bitte.

Nach dem 1. October d. J. kann ich ohne Ausnahme kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Dorpat, den 1. Juli 1845.

Otto Model.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5607.] Gehülfs-Gesuch.

Ein Gehülfe welcher im Betrieb des Sortimentsbuchhandels vollkommen tüchtig ist kann bei mir in dieser Branche sogleich und bei einem seinen Leistungen angemessenen Gehalte auf lange Zeit Anstellung finden. Am liebsten ist mir ein Mann im Alter von 20—25 Jahren, protestant. Confession, der neben der unerläßlichen Geschäftstüchtigkeit ein empfehlendes Aeußeres, eine saubere Handschrift und Routine im Umgang mit dem geschäftlichen Publicum besitzt. Der Gesuchte muß unverbrochenen Fleiß, Ausdauer und Umsicht genug besitzen, um vorkommenden Falls auch bei längerer Abwesenheit des Prinzipals dessen Stelle zu vertreten. Junge Leute, welche häufig ihre Stellen zu wechseln lieben, mögen sich deshalb nicht um diese Vacanz bemühen. Näheres brieflich.

Eduard Leibrock in Braunschweig.

[5608.] Für eine Sortimentsbuchhandlung der Preuß. Provinz Sachsen wird zum 1. October ein tüchtiger Gehülfe gesucht. Offerten werden franco erbeten unter F. L. durch die Redaction dieses Blattes.

[5609.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher mit dem Sortiments-, Verlags- und Commissionsgeschäft vertraut ist, die französische sowie auch etwas von der englischen Sprache und die Buchführung versteht, und sogleich antreten kann, sucht eine Gehülfs-Stelle in einer renommierten Sortimentsbuchhandlung.

Nähere Auskunft wird mit Vergnügen Herr **Joh. Friedr. Hartnoch** in Leipzig ertheilen.

[5610.] Wir suchen für einen braven jungen Mann, der seit 1½ Jahren als Gehülfe servirt und militärfrei ist, eine Stelle, am liebsten in einer kleinern Stadt; derselbe sieht mehr auf freundliche Behandlung als auf großes Salair. Gefällige Offerten mit G. G. bezeichnet befördert Herr **A. Wienbrack** in Leipzig oder Herr **Reff** in Stuttgart.

Grubenmann'sche Buchh. in Ghr.

[5611.] Ein junger Mann, militärfrei, der bereits seit 6 Jahren dem Buchhandel angehört, u. gute Zeugnisse seiner Herren Prinzipale hat, sucht ab 1. September oder auch früher ein Engagement, am liebsten in Leipzig in einem Commissions-Geschäft. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre **B. B.** in der Buchhandlung des **Hrn. E. Götz** abzugeben.

[5612.] Stelle-Gesuch!

Für einen seit Ostern dieses Jahres in meiner Buchhandlung die Lehrzeit überstandenen jungen Mann, im Alter von 18 Jahren und von angenehmem Aeußeren, suche ich, unter sehr bescheidenen Ansprüchen, eine seinen Fähigkeiten und jugendlichem Alter angemessene Stelle. Tüchtigkeit, Fleiß und guter Wille sind vorhanden und kann ich meinen **Hrn. Kollegen** den jungen Mann mit Recht empfehlen. Tübingen, den 12. Juli 1845.

Buchhandlung Zu-Guttenberg.
Gestl.

[5613.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in meiner Buchhandlung seine vierjährige Lehrzeit bestanden und

seitdem 3 Jahre als Gehülfe zu meiner besten Zufriedenheit bei mir conditionirt hat, wünscht bis zum 1. Octbr. oder November seine jetzige mit einer andern seinen Fähigkeiten angemessene Stelle zu vertauschen. Ich kann ihn als tüchtig, fleißig und zuverlässig in allen Zweigen des Geschäfts aufs beste empfehlen und werde darauf Reflektirenden gerne jede gewünschte nähere Auskunft brieflich ertheilen.

Eduard Leibrock, Hofbuchhändler
in Braunschweig.

[5614.] Um Michaeli wird in meinem hiesigen Geschäfte eine Lehrlingsstelle frei, welche ich gern durch den Sohn eines Collegen besetzen wollte. Die ersten Bedingungen sind: Liebe zum Buchhandel, tüchtige Schulkenntnisse und bescheidenes Wesen; die übrigen werde ich auf portofreie Briefe mittheilen.

Adolph Bädeler in Cöln.

Bermischte Anzeigen.

[5615.] Bücher-Auction in Weimar.

Den 22. Septbr. wird allhier eine große Sammlung Bücher aus allen Fächern, wobei sich auch die Bibliothek des hier verstorbenen Consistorial-Rath u. Gymnasial-Direktor **M. A. G. Gerhardt** befindet, öffentlich versteigert. Der 13 Bogen starke Catalog ist bereits an alle Handlungen, welche verlangten, von Unterzeichneter versandt. Mehrbedarf ist von Herrn **Schreck** in Leipzig zu beziehen, welcher sich auch zur pünktlichsten Besorgung von Aufträgen bestens empfiehlt. Hier in Weimar wird Unterzeichnete alle Aufträge auf das pünktlichste besorgen.

Weimar, im Juli 1845.

Sichenhauer'sche Leihbibliothek.

[5616.] **P. Kneuerk** in Aachen wünscht Novitäten wie folgt:

- 6—10 Kathol. Theologie,
- 4 Jugendschriften,
- 4 Pädagogik,
- 2 Technologie, Land- u. Hauswirthschaft, Geschichte, Philologie, Medizin und Musikalien,

alles andere Isach.
Beforgt Inserate in die hiesigen Blätter von Abfaz versprechenden Werken für halbe Kosten.

[5617.] Zur gefäll. Beachtung!

Von allen für 1846 erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir uns sofort nach Erscheinen:

- fest 1 Exemplar geb.
- à Cond. 5

Utrecht, den 20. Juli 1845.

Böttcher'sche Buchhandlung.

[5618.] Von den pro 1846 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir 2 Exemplare gleich nach Erscheinen.

Levit.

[5619.] **P. Kneuerk** in Aachen erbittet durch **Hrn. B. Herrmann**

Muster von liniertem Strazzen-Papier.

[5620.] Von allen für d. J. 1846 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir

6 Exemplare à Cond.

Leitmeritz.

J. W. Pöhlig.

[5621.] Von aller neuerscheinenden dramatischen Literatur, Trauer- und Lustspiele, erbitten wir uns sofort 1 Exemplar gegen baar zu expediren. Augsburg, Juli 1845.

Kreuzer & Comp.

[5622.] Von allen für das Jahr 1846 erscheinenden Taschenbüchern bittet um Einsendung in 2 gebundenen Exemplaren

H. M. Frieße's Buchhandlung
in Insterburg.

[5623.] Nachdem ich mit meinem Hausbau soweit vorgerückt bin, um mein Geschäft auf hies. Plage nun ehestens eröffnen zu können, ersuche ich die Herren Verleger jetzt, mir ihre Nova gleichzeitig mit andern Handlungen gef. einzusenden. Hannover, Juli 1845.

Ehlermann'sche Buchh.

[5624.] Notiz.

Schriften über den Trier'schen Rock, für und gegen Ronge und die neue katholische Kirche bitten wir von jetzt an nur in 3 Expl. pro Nov. zu senden. Mehrbedarf werden wir nachverlangen.

Aachen, am 31. Juli 1845.

J. Hensen & Co.

[5625.] **Wilhelm Németh** in Kronstadt erbittet sich durch Herrn **Ludwig Schreck** in Leipzig Verzeichnisse von antiquarischen Werken über Alchymie, aus welchen, wenn die Preise nur einigermaßen annehmbar, zahlreich gewählt werden wird.

[5626.] Change-Anerbieten.

Beauftragt eine Leihbibliothek für Jemand einzurichten, ersuche ich alle diejenigen Handlungen, welche für diesen Zweck geeigneten Verlag besitzen und zu einer Change gegen Artikel meines Verlags geneigt sind, mir Ihren desfalligen Catalog umgehend gef. einzusenden. Das zu diesem Behufe von mir gedruckte und fast überallhin versandte Change-Verzeichniß enthält größtentheils courante Artikel; im Fall solcher dennoch einzelnen resp. Handlungen fehlen sollte, ersuche ich hiermit, es sofort von mir nachzuverlangen. Auch bitte ich gleichzeitig um gef. Einsendung von Verzeichnissen Ihres im Preise herab gesetzten belletristischen Verlags.

Bittau, ultimo Juli 1845.

E. G. Friedr. Birr.

[5627.] Erklärung.

Da fast in jedem Jahre uns Reclamationen einzelner Handlungen, wegen Nicht-Eingangs unserer Remittenden, zukommen, so müssen wir aufs Neue wiederholen, daß dieselben, örtlicher Verhältnisse wegen, zwar unmöglich zur Ostermesse in Leipzig sein können, deshalb aber, wenn auch später, doch nicht minder pünktlich dort abgeliefert werden, denselben vielleicht aber, wegen der außergewöhnlichen Zeit ihrer Ankunft, nicht überall die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Um solchen Reclamationen zu begegnen, beauftragen wir unsern Commissionair durch das Böh-

senblatt den Tag anzuzeigen, an welchem die Pa- quete in Leipzig ausgegeben sind, und ersuchen wir diejenigen Herren Verleger, welche etwa spä- ter unsere Remittenden noch vermissen sollten, sich deshalb an ihre Leipziger Herren Commissio- naire zu wenden.

Eggers & Co. in St. Petersburg.

Nachdem die Remittenden der Herren Eggers & Comp. von letzter D.-M. hier eingetroffen u. von mir mit der Aviso-Actur übereinstimmend befunden worden, habe ich heute dieselben an die resp. Herren Commissionaire und die hiesigen Ver- leger pünktlich abgeben lassen.

Leipzig, am 31. Juli 1845.

Rudolph Hartmann.

[5628.] Bekanntmachung.

August Volkert, Geograph und Königl. Kupferstecher im topographischen Bureau des K. Bayer. Generalquartiermeister-Stabs, Karlsstraße No. 12 in München

übernimmt Aufträge auf Zeichnung und Stich, oder letzteren allein, aller Arten topo- u. geo- graphischer, calligraphischer, u. sonstiger derlei Gegenstände.

Die in seinem Selbstverlag von ihm bereits erschienenen Werke, namentlich die: Statist. Karte v. Bayern, zahl. Uebersichts- u. Postkarte v. S.-W.-Deutschland, in 4 Bl. und die: Meilenberechnungs- u. Postkarte v. Mitt.-Europa in 2 Bl., dann die auf dem topographischen Bureau von ihm gestochenen, mit seinem Namen versehenen Blätter, so wie Sectionen der Klein. Milit. Karte von Deutschland in 25 Bl. deren Redac- tions-Mitglied B. ist, werden als öffentliche Pro- ben seiner Leistungen genügen.

[5629.] Anzeige und Empfehlung.

Eine allgemeine Klage bestand schon lange darüber, daß die Rothstifte entweder beim Schnei- den sich bröckeln, zu weich oder zu hart gebrannt sind, daher schmierig oder gar nicht angehen.

Erst seit Kurzem ist es der Königl. bayer- isch und k. k. österreichisch privilegierten Blei- stiftfabrik des Herrn Fr. Paul Augustin in Oberzell und Kasten gelungen, eine Gattung Rothstifte zu erzeugen, welche obengenannte Mängel gänzlich beseitiget.

Selbe sind in polirtem, gebohrtem Holz gefaßt, ohne Bruchstücke, und zeich- nen sich durch ihre schöne rothe Farbe, Weichheit und Dauerhaftigkeit beim Ge- brauche vorzüglich aus.

Die Güte der Waare wird sich von selbst am Besten empfehlen, weshalb ich mich, als allein dahier bestehender Commissionär, zu recht vielen gütigen Bestellungen bereit halte und nur noch folgende Fabrikpreise bekannt gebe:

Das 1/1 Groß (12 Duzend) 6 fl. — kr. = 3 1/2 fl. = 1/2 = 6 = 3 = — = 1 1/4 fl. = 1/4 = 3 = 1 = 30 = 21 3/4 fl.

Diese vorzüglichen Rothstifte, wovon einzeln das Stück 3 kr. kostet, so wie alle sonstigen Erzeugnisse genannter Fa- brik, sind zu oben bemerkten Preisen zu ha- ben bei

J. M. Daifenberger,

Buch-, Papier- u. Schreibmaterialienhändler, in Passau.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

[5630.] Wir bemerken wiederholt, daß die deutsche Londoner Zeitung 1845 à Quartal 2 fl. baar, für Deutsch- land allein bei uns zu bestellen ist.

Bei Bestellungen bitten zu bemerken ob vom Anfang (April d. J.) an, oder vom Juli oder October.

Hamburg, 30/7. 1845.

G. Heubel's Buchh.

Agentur der Deutschen Lond. Zeitung für Deutschland.

[5631.] Um jeder Verspätung möglichst vorzu- beugen, machen wir Sie noch besonders aufmerk- sam darauf, daß alle zur Aufnahme in den dies- jährigen

Michaelis-Meß-Katalog

bestimmten Titel spätestens

bis zum 1. September

bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst, daß unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle

wirklich neuen literarischen Erscheinungen zum erstenmale

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt. Weitere Bücher und solche, die in den vorigen Katalogen schon als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen Titeln bleiben von der Aufnahme ausge- schlossen, es bleibt jedoch unbenommen, solche Ar- tikel in dem angehängten Intelligenzblatte gegen Insertionsgebühren von 2 Rfl für den Raum einer Zeile anzukündigen. In diesem Falle bitten wir jedoch um ausdrücklichen Auftrag dazu, da ohne einen solchen auch hier der Abdruck nicht statt findet.

Leipzig, den 26. Juli 1845.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[5632.] Eine vor zwei Jahren ganz neu einge- richtete Buchdruckerei mit einer eisernen Presse ist billig zu verkaufen. Näheres bei den Herren Universitäts-Buchhändler Leopold in Rostock und Buchdruckereibesitzer Hofffeld in Leipzig.

[5633.] Vermietung.

In meinem Hause in der Königsstraße sind Localitäten, die sich für eine Buchhandlung eignen, zu vermietten.

Philipp Reclam jun.

Leipziger Börse am 4. Aug. 1845.

Table with columns: Course im 14 Thaler-Fusse, Ange- boten, Ge- sucht. Rows include Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt., Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl., Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt., Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W., Hamburg pr. 300 Mk. Bco., London pr. 1 Pf. St., Paris pr. 300 Frcs., Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr., Augustd'or à 5 fl. à 1/35 Mk. Br. u. à 21 K., Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem auf 100, And. ausland. Louisd'or à 5 fl. nach geringerem Ausmünzfusse auf 100, Holland. Duc. à 3 fl., Kaiserl. d. d., Bresl. d. d., Passir d. d., Conv.-Spec. u. Guld., idem 10 u. 20 Kr., Staatspapiere, Actien excl. Zinsen, Königl. Sächs. Staats-Papiere, 14 fl. Fuss kleinerer, Königl. Sächs. Landrentenbriefe, Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine, Leipziger Stadt-Obligationen, Sächs. erbl. Pfandbr., Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl., Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine, Hamburger Feuer-C.-Aul., K. K. Oestr. Metall., Actien d. W. B. pr. St., Leipz.-Bank-Actien, Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act., Sächs.-Bair. d., Sächs.-Schles. d., Chemn.-Risaer d., Löbau-Zittauer d., Magdeb.-Leipz. d., Scheine d.

Uebersicht des Inhalts.

Auszug aus dem Protocoll des Vereins der am 21. April gehaltenen Hauptversammlung deutscher Musikalienhändler. — Neuigkeiten des deutschen Buchh. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienh. — Das liter. Eigenthumsrecht vor der württemb. Kammer. — Rüge und Protest. — Neuigkeiten der ausl. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 5520 — 5633.

Table listing names and numbers: Alexander 5532, Arnoldische B. in Dr. 5582, Bädeler in Edln 5514, Baensch 5557, 5564, 5567, 5604, Beck & Fränkel 5600, Bensheimer 5530, Biedernagel 5571, Birztsche Ant.-B. 5583, Birz 5626, Böttcherische B. 5617, Brockhaus 5547, Brunslov 5539, Calvesche B. 5588, Comptoir, literar. in Win- terthur 5522, Daifenberger 5629, Diezel 5593, Droßisch 5539, Eggers & Co. 5627, Epplermannsche B. 5623, Eichenbauer 5615, Einhorn's Verlagserp. 5574, 5597, Fernbach jun. 5581, Fischer in G. 5568, Franckische Verlagsh. 5603, Frieß's B. in Jnst. 5622, Fröbel 5520, Frommann in J. 5590, Gefellius & Co. 5538, Groß in H. 5529, Gröffe 5532, Grabenmannsche B. 5610, Grunow 5579, Gumprecht 5534, Hallberger 5540, Hariknoch 5542, Hartung 5549, Hassel 5526, Helbig 5531, Henning'sche B. in G. 5551, Henen & Co. 5624, Heroldische B. 5546, Heubel in P. 5630, Heyer, Sohn 5589, Heynemann 5554, Hofmann & Co. 5561, 5573, Hölcher 5553, 5601, Institut, liter. in Bamberg 5599, Rabus 5533, Kaiser in Br. 5544, Kleincke's B. 5527, Klein 5536, Kneuerz 5594, 5616, 5619, Körtner in Fr. 5560, Kollmann in E. 5589, Kreuzer & Co. 5537, 5621, Leibrock 5607, 5613, Levit 5618, Levy 5535, Levysohn in Gr. 5563, Lippert & Schmidt 5622, Longman ic. 5570, Mikitowski 5595, Nobel 5606, Museum, liter. 5530, Nemeth 5525, Dehler 5569, Pöblig 5620, Reclam jun. 5634, Reclam sen. 5594, Reinsche B. 5545, Reuber 5627, Rieß 5575, Romberg 5555, Rubens 5602, Schabetsch 5538, Schmidtsche B. in A. 5566, 5577, Schöly's Selbstverl. 5605, Schönefche B. 5578, v. Schroeter 5543, Schubert & Co. 5541, Schumann, E. 5521, Sporleder 5596, Stahelsche B. in W. 5565, Stefanek 5548, Stern & Co. 5556, Tendler & Schäfer 5592, Univ.-B. in Königsb. 5585, Verlagsbureau 5576, Volkert 5628, Weber in St. 5572, Weidmannsche B. 5631, Weigel, T. D. 5584, Whitting 5598, Wohl 5528, Zehsche B. 5586, Zu-Guttenberg 5612, Anonym 5527, 5524, 5525, 5608, 5609, 5611, 5632.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Mele. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.

